

Montags den 21. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XVI.

## B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

## Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

### B e k a n n t m a c h u n g

\*) Da ungeachtet der frühern Aufforderungen in den öffentlichen Blättern noch nicht alle Anwärtersinnen der aufgehobenen Frauen-Stifter im Mogdeturger Regierungs-Bezirk ihre Ansprüche auf eine Präbende in einem oder dem andern dieser Stifter angemeldet haben, hierdurch aber andern Anwärtersinnen, welche sich zum Einrücken in vacante Stellen gemeldet, noch dem Zeitpunkt ihrer Anwartschaft aber den zur Zeit unbekannten Expectationen nachstehen, in der Hinsicht Rücksicht erwächst, daß sie nicht eher zur Hedung gelangen können, als bis das Erlöschen der Ansprüche ihrer Vorgängerinnen durch Tod oder Verheirathung nachgewiesen.



gelesen ist, so ist durch eine Königl. Cabinets-Ordre vom 26ten v. M. bestimmt worden, daß alle bis zum 31ten Decbr. des jetzt laufenden Jahres nicht angemeldeten Ansprüche dieser Art erloschen seyn sollen, und daher werden alle Anwärterinnen der aufgehobenen weltlichen Frauenstift zu Wallstadt Mariaborn, Diesdorf, Neuenborn und Arensdorf, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben, hiermit aufgefordert, die Beweise über ihre Anwartschaften bis zu dem vorgedachten Zeitpunkte bey uns einzureichen.

Magdeburg den 19. März 1823. g.)

Königl. Regierung. Zweyt. Abtheilung.

### Zu verkaufen

Dohm Breslau den 26ten Februar 1823. Auf den Antrag des Ehemannes und des Vormundes der minorennen Kinder der hier vor dem Obbauers Ehre ob intestato verstorbenen Elmore Seidel geb. Karze zuvor verehlt. gewesene Jahn des Erbsatz und Schmiedemeister Friedrich Seidel und des Schmiedemeisters Wenzlow soll die den Erben gemeinshaftlich zugehörige sub No. 82. vor dem Obbauers Ehre hieselbst gelegene Erbsitze nebst Schmiede Werkstätte deren gerichtliche Taxe zu 5 pro Cent. auf 4700 Rthlr. zu 6 pro Cent. aber auf 3916 Rthlr. 20 Sgr. sich beläuft, die in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann Zwelungss halber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbittenden verkauft werden, es ist zu diesem Behuf ein einziger Biethungs-Termin auf den 27ten May d. J. vor dem Commissario Hofrichtersamt Rath Herr Robstschaid anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, daselbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zum gerichtlichen Protocoll zu geben und der Meistbiethend bleibende hat zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erbes- Interessenten und Genehmigung des vormundschastlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen und auf nachherige später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

\*) Bismarck den 17. April 1823. Die von dem verstorbenen Johann George Heitner zurückgelassene sub No. 17. zu Gärthersdorf Oblauschen Kreises gelegene auf 423 Rthlr. 21 Sgr. 11½ d. Cour. abgeschätzte Gärtnersstelle, wozu ein Garten von 4½ Schf. und einem Felde 3 Schf. Ausfaat gehören, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremptorisch auf den 17. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bismarck anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Grat York v. Bartenburgsches Justizamt.

\*) Herrnsdorf den 16ten April 1823. Es soll die auf 598 Rthlr. Cour. gewürdigte Mühlenbesitzung sub No. 10. zu Strien bei Binzig, bestehend in einer Hochmühle, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem Garten und einem Acker und Grasungsstück in dem einzigen Biethungs-Termine

den 5ten July 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse gegen sofortige Bezahlung in Cour. öffentlich



öffentlich verkauft werden, in welchem sich Kauflustige und Beschlüssige einzufinden haben. Die Taxe hängt an der Dorfgerichtskammer zu Strien zur Einsicht aus.

Das v. Kreisstrang Striener Gerichtsammt.

Landeshut den 15ten Januar 1823. Das in hiesiger Vorstadt vor der Pforte gelegene auf 2860 Rthlr. geschätzte Haus und Garten sub No. 148. des Polizey-Inspector Wodmann soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 12ten März, den 14ten May und peremptorisch den 14ten July d. J. vor uns anstehenden Versteigerungs-Terminen bis auf Genehmigung der Real-Gläubiger an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 17ten Januar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution die in dem Trachenberger Fürstenthums Dorfe Hammer sub No. 20. belegene Johann Georg Wisniaschke Freigärtnersstelle, welche auf 1213 Rthlr. 12 Sgr. Courant taxirt worden auf den 6. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hiernach aufgefordert, in dem gedachten Termine dieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Grundstücks kann in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Fürstl. von-Hassfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Erbschütz den 19ten Januar 1823. Das Gerichtsammt des Rittergutes Brantz bekrundet und macht hiermit öffentlich bekannt, daß es von Nothen ist, bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Johann Messemia gehörige zu Brantz Erbschützer Kreises sub No. 109. gelegene 1400 Freisbauernauth nebst denen dazugehörigen ehemaligen Dominial-Realitäten von 8 Schfl. 129 □ R. 75 Fuß groß Maas Ausfaat, welches incl. der legern auf 1847 Rthlr. 2 Sgr. 11  $\frac{2}{3}$  d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll wozu wir Termine auf den 3ten März, 3ten April in der hiesigen Gerichtsammtkammer und einen peremptorischen Termin auf den 7ten May a. c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Brantz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Exaltations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Brantz.

Röcher, Justiz.

Reichenbach den 15ten November 1822. Das auf der Rärbergasse sub No. 180. hieselbst belegene Haus des Kaufmann August Krunde jun. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden und sind hierzu 3 Versteigerungs-Termine

ans



auf den 19ten Februar, 19ten März und 7ten May 1823. Vor- und Nachmittags, wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen Vormittags — Uhr vor dem Decuratore Herrn Stadtrichter's Director Thomas zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethend n der Zuschlag erfolgen werde. Auf nachträgliche Gebote wird übrigens nicht reflectirt werden.

Königl. Preuss. Stadtrichter.

Ergebnis den 25sten Februar 1823. Das Justizamt von Rosina subhastirt die sub No. 30. belegene, auf 60 Rthlr. dergestaltlich gewürdigte Häuserstelle des George Friedrich Kammer ob instantiam der Erben d. s. l. b. und fordert Biethungslustige auf, sich in Termin den 12ten May c. vor unterzeichnetem Justitiario in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosina Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß sie nur zum Gebot zugelassen werden können, wenn sie sich vorher über ihre Zahlungsfähigkeit gehörig legitimirt haben.

Das Rosniger Justizamt.

Grottkau den 12ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hierseibst auf der Junkergrasse sub No. 15. belegene und auf 636 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem Bürger Dielenner angehörige drauberechtigte Haus wozu ein Garten und 2 Schfl Viehweide Acker Breslauer Maas Aussaatz gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Auktions-Termine stehen auf den 24. April, den 22. May und 19. Juni c. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist im Stadtgerichts-Local einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot zu gewärtigen. Die Lage von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Hermisdorf unterm Rynast den 6ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Mauer Johann Benjamin Schöbel zu Warmbrunn gehörige, sub No. 5. dalebst gelegene und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 24. Februar 1823. auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Bieth- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert binnen 9 Wochen vom 31sten März an gerechnet in dem hierzu angesetzt einzigen und peremptorischen Termine den 2ten Juni Vormittags um 9 Uhr d. J. in der dlesigen Amts-Canzlei zu erscheinen die, besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein nachheriger Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf später etwa eingehende Gebote nicht weiter wird reflectirt werden.

Reichsgräf. v. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Grün.



Grünberg den 27sten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 2ten Juny c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saador das Bürgerhaus des Eigenthümers Christian Wölcher sub No. 2. der Stadt Saador, welches auf 145 Rthlr. 25 Sgr. Cour. gerichtlich taxirt worden, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann bey uns zu schriftlicher Zeit inspectirt werden.

Prinzlich Carolatsches Gerichtsamt der Herrschaft Saador.

Siehehlen den 26sten März 1823. Da sich in dem am 4ten dieses Monats angeordneten Subhastations-Termine der Christian Gottlieb Kloseschen Festschele zu Jordansmühle Rumpfschen Kreises kein annehmlicher Käufer gefunden, in dem nur ein Geboth von 400 Rthlr. Cour. gemacht worden, so ist auf Antrag der Hypotheken Gläubiger ein nochmaliger Vertheilungs-Termin auf den 20sten April a. c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamt zu Jordansmühle anberaumt worden und werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde in der Gerichtsamts-Kanzley zu Jordansmühle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kloseschen Hypotheken Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt von Jordansmühle.

Prose, Justiz.

Rosenberg den 8ten Februar 1823. Die bürgerliche Hausbesitzung No. 84. hiesiger Stadt, gerichtlich auf 142 Rthlr. Cour. gewürdigt; soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13. May 1823 im hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladen.

Das Königl. Stadgericht.

\*) Schweidnitz den 14ten März 1823. Das zu dem Nachlaß des zu Conradswaldau bei Schweidnitz verstorbenen Schneider Gottlieb Zahl gehörige sub No. 40. des dasigen Hypothekenbuches belagerte und auf 74 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhaus soll auf den Antrag der Gottlieb Zahl'schen Erben in dem hierzu auf den 28sten May c. in der Gerichts-Kanzley hierselbst anberaumten peremptorischen Vertheilungs-Termin subastirt werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen sind.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamt.

Grünberg den 28sten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 2ten Juny c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saador das Bürgerhaus der Schuhmacher-Wittwe Anna Rosina Neiler geb. Schulz, welches auf 181 Rthlr. 5 Sgr. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den



den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann zu späthlicher Zeit bey uns inspectirt werden.

Prinsl. v. Carolath'sches Ge. rathsammt der Herrschaft Soabor.

Wies den 27sten Februar 1823. Von Seiten des k. k. Justiz-Rathes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Alt-Anhalt sub No. 32. belegene auf 148 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Michael Steffelsche Coloniestelle in Termino peremptorio den 2ten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr vor genannten Gerichte Schuldenhalber nothwendig sabhasirt werden soll, wozu daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des Dictations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird und, daß die gerichtliche Taxe dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann.

Glogau den 18ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 512. an der Großen-Odergasse hieselbst belegene Zimmermannsche Haus (ehemals No. 31. im dritten Viertel) welches auf 1602 Rthlr. 23 sgr. 1 1/2 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verehrlichten Musikus Nerlich, öffentlich verkauft werden soll, und der 24. März a. c., der 24. April a. c. und der 24. May a. c. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Kegely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 1ten März 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Schleifer Bräuerische wüste Bauerstelle No 264. nach der gerichtlichen Taxe auf 72 Rthlr. Cour. gewürdigt, wegen der Forderung der Fundations-Kasse der hiesigen Catholischen Stadtpfarrkirche öffentlich verkauft werden soll und der 4te Juni d. J. zur Bietung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht's-Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Oels den 14ten März 1823. Die sub No. 44. zu Juliusburg belegene, nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden Taxe auf 139 Rthlr. abgesetzte Christian Land-Mann Angerhäuslerstelle, ist auf den Antrag eines Weiterbenfimmlich zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgesordert, sich an dem auf den 3ten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Assessor Retisch im hiesigen Fürstenthumsgerichte anstehenden einzigen Bietungs-Termine einzufinden und ihre Gebothe auf besagte Stelle abgeben zu wollen, indem nach Ablauf des Termins auf spätere Gebothe, in sofern gesegliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, keine

weiter.



weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meistbietend verbleibende erfolgen wird.

Das herzoglich Braunschweig Deltsche Fürstenthumsgericht.

zu re-auctioniren.

Breslau Es sollen am 21ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und am Nachtags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in d. m. Hause No. 399. auf der Kettengasse die zum Nachlasse des Fürsten oder Friedrich Rothe gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in großen Vorrath von Fürstlichen Ordet und Materialien aller Art, Kupfer, Messing, Zinn, Eisenzeug, Betten, Möbeln, Kleidungsstücke und Hausrath an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

\*) Breslau. Den 24. April c. Vormittags um 9 Uhr werde ich im Klebanischen Hause vor dem Sandthore auf der Junkerngasse hieselbst, zum Baronhose genannt, verschiedene Meubles, ein Gebett Bett, so wie 2 Pferde nebst Gelaire und 3 Wagen, worunter ein guter einwänniger Korbwagen und Pferd, gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren, wozu Kauflustige einlode

Der Gerichtsactuarius Ronschack.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 18ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der § 137 bis 142. Tit. 17. Part. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungsdirector und Geheimen Rathes Selbstherr die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben h. ermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Spremberg den 20sten Februar 1823. Es soll das Hypothekenbuch des Dorfes Horlitz unweit Spremberg im Herzogthume Sagan auf den Grund der in der Gerichts-Registratur vorhandenen und von den Grundstücksbesitzern eingesetzten Nachrichten regulirt werden. Jeder, welcher hierbei eine Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugs-Rechte verschaffen will, wird daher aufgefordert sich binnen drei Monaten spätestens den 31sten May d. J. bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, seine Ansprüche anzugeben und die gesetzliche Eintragung zu gewärtigen. Wer sich nicht meldet kann seine angebliche Realrechte gegen den 2ten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und muß in jedem Falle den Intabulatis nachstehen, bloße Grundgerechtigkeiten können nach vorgängigem Auerkennnisse oder Nachweis ebenfalls eingetragen werden.

Das Patrimonial-Gericht von Horlitz.

Herrmann, Justit.  
Langen.



**Pangens** den roten März 1823. Das Geheimen-Kriegsrath Ers-  
lingersche Gerichtsamt subhastirt das zu Steinbach sub No. 31. belegene, auf  
150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des insolvent gewordenen Webers  
Gottfried Feist und fordert Bierhangelustige auf, sich in Termine den 7. May  
d. J. früh um 11 Uhr in der hiesigen Causley einzufinden, ihre Geborthe abzu-  
geben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläu-  
biger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die-  
jenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypo-  
thekenbuche nicht hervorgehen aufzufordern, solche spätestens in dem obgedachten  
Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künf-  
tigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimen-Kriegsrath Erslingersche Gerichtsamt hierseßst.  
Erfrentlich, Justiz.

**Breslau.** Zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen ist auf der Al-  
brechtsgrasse No. 1243. die zweyte Etage von 4 Piecen.

**Altschelenig** den 19. April 1823. Zu vermietthen sind bey mir noch  
große und kleine Sommer-Logis. Krause.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. April 1823.

|                      |            | Br.  | G.   |                             | Br.     | G.    |
|----------------------|------------|------|------|-----------------------------|---------|-------|
| Amsterdam Cour.      | - 4 W.     | —    | —    | Kayserl. detto              | - - - - | — 97½ |
| detto detto          | - 2 M.     | 147½ | —    | Friedrichsd'or              | - - - - | 115½  |
| Hamburg Banco        | - a Vista  | 155  | —    | Conventions-Geld            | - - - - | —     |
| detto detto          | - 4 W.     | 154½ | 154½ | Münze                       | - - - - | 175½  |
| detto detto          | - 2 M.     | —    | 153½ | Banco Obligations           | - - - - | 82    |
| London - - -         | - 3 a 2 M. | 7 4½ | —    | Staats Schuld-Scheine       | - - - - | 71½   |
| Paris - - -          | - 2 M.     | —    | 83½  | Lieferungs-Scheine          | - - - - | —     |
| Leipzig in W. Z.     | - a Vista  | 104  | 103½ | Tresor-Scheine              | - - - - | 100   |
| detto detto          | Messe      | —    | —    | Stadt Obligations           | - - - - | 105   |
| Angsburg - - -       | - 2 M.     | —    | 103½ | Wiener 5. p. C. Obligat.    | - - - - | 82½   |
| Wien in 20 Xr.       | - a Vista  | 104  | —    | ditto Einlös. Scheine       | - - - - | 42½   |
| detto - - -          | - 2 M.     | —    | 102½ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | - - - - | 100½  |
| Berlin - - -         | - a Vista  | 99½  | —    | — 500 —                     | - - - - | 100½  |
| ditto - - -          | - 2 M.     | —    | 98½  | Disconto                    | - - - - | —     |
| Polländ Rand-Ducaten | -          | —    | 9½   |                             |         |       |

**Von dem Preis des Getreides in Breslau**  
nämlich von der besten Sorte. Vom 19. April 1823.  
In Courant.

| Der Scheffel | Waizen            | Roggen            | Gerste            | Haber             |
|--------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| in           | erbl.   sgr.   d. | erbl.   sgr.   d. | erbl.   sgr.   d. | erbl.   sgr.   d. |
| Breslau      | 1   29   8        | 1   28   3        | 1   10            | 1   4   10        |

Erste



## Erste Beilage

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. April 1823.

## Citatio Creditorum.

\*) Breslau den 28sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Hauptmann und Commandeurs Herrn Grafen v. Röder hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der 2ten Schützen-Abtheilung (Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 18ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

## Citationes Edictales.

Breslau den 29sten November 1822. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Basse zu Jauer werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassé des 3ten Bataillons (Jauerschen) 7ten Landwehr-Regiments aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Mikulowsky auf den 20sten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Breslau den 7ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten Königl. Cuirassier-Regiments hierselbst aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem, vor dem



beim Ober-Landesgerichts-Offessor Herrn Kühn, auf den 20sten Juny a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, im hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\* ) Breslau den 20ten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende ver-  
schollene Personen und deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer als nächst-  
lich: 1) der aus Marien Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Jo-  
seph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder  
Christoph Solich zugewallenes Erbtheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d. befindet; 2) der  
seit dem Jahre 1776. abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbes-  
nen Maria Barbara verwitt. Hauptmann Namens Johann Christoph Hauptmann,  
für welchen sich ein mütterliches Erbtheil von 3 Rthlr. 26 sgr. 5 d. im Depositorio  
befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter  
aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d. vorhanden; 4) der seit  
länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Süßwinkel, für  
welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutschwager,  
Anton Züptner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Richter, Hanns  
Christoph Hanschke sämmtlich aus Klein-Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-  
Kreidel worüber weiter keine Acten aufzufinden und weiter nichts constirt, als daß die  
für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d., 14 sgr. 7 d., 4 sgr. 7 d., 35 Rthlr.  
11 d., 96 Rth. 15 sgr. 8 d. und 17 Rth. 24 sgr. 2 d. bereits im Jahre 1778. von  
dem damaligen Probstten Schuhmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so-  
wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Ver-  
lassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des alhier auf dem Sande im  
Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von  
3 Rthlr. 28 sgr. 9 d.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre  
1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carwahne Thomas Kippe zum Be-  
trage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als  
Inquisit in hiesiger Frohnfeste verstorbenen Franz Dubala aus Münchwitz zum Be-  
trage von 15 Rthlr. 8 sgr. 8 d.; 4) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande  
im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d.; 5) der  
Verlassenschaft der ebenfalls alhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unverebl.  
Stande verstorbenen Susanne Niedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d.,  
so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande im Jahre  
1793. mit Tode abgegangenen Josepha Kubitzke oder Kubitzel per 3 Rthlr. 14 sgr.  
1½ d., als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschw-  
ster hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von  
deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des  
bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz  
öffentlich vorgeladen und aufgefodert, sich noch vor oder doch in dem auf den  
23sten Januar 1824, Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termin zu melden und  
weitere



weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung der Versicherten erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übrigen genannten verstorbenen Personen als ein heimatloses Gut dem Königl. Fisco zu gesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsammt des vormaligen Sandkürstl.

Glogau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Liegnitz und dessen Goldberg'schen Kreis ist bei dem Gute Probsthahn sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Schlesiſch (wovon die übrigen 4800 Rthl. vigore decreti vom 19ten November 1784 gelöscht worden) als diejenigen väterlichen Erbgelder, welche für des verstorbenen Besitzers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche de dato 29sten Septembris 1746. ad Decretum von 21en April 1751. inabulirt worden sind. Diese drei Schwestern waren die Johanna Friederike, die Anna Eleonore verehlt. von Krackau und die Victoria Sophie verehlt. General-Major v. Ikenblitz sämmtlich geb. v. Keder. Jene noch ungelicheten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehlt. v. Ikenblitz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Ikenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisonierend) zum Universalersben ein. Diese 2400 Rthl. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthahn des Carl Gustav v. Fock als bereits bezahlt gelöscht werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschafft auch die Erben des verstorbenen Generalmajor v. Ikenblitz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex decreto vom 21en April 1751. eingetragene Post von 2400 Rthl. oder 3000 Rthl. schlesiſch und darüber möglicherweise vorhandene Instrumente als Eigenthümer, Esconarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v. Ikenblitz und unter diesen namentlich dessen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Ikenblitz (deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefordert, dieselben in Termino 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und informirte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls die Außenbleibenden in Gemäßheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöscht werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Glogau den 5ten April 1823. Nachdem die Wittve und Vermählteste des bei dem großen Brande hieselbst verunglückten und an denen Brandverletzungen verstorbenen hiesigen Kaufmanns Franz Nikolaus Meißel auf die Eröffnung eines erbbaufälligen Liquidations-Verfahrens über seinen Nachlaß, welcher in einem abgebrannten Bürgerhaus, einem Vorwerk, einer Fleiche und mehreren Ackerstücke, so wie eines Waaren-Lagers und Mobilien, zusammen 11685 Rthl. 23 Sgr. 12 Pf. inventarisch angegeben, und solches eröffnet worden ist, so werden alle



alle und jede unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen, die sie an den Kaufmann Franz Nicolaus Wengelschen Nachlaß zu haben vermehren a dato binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorie auf den 21sten July a. c. anberaumten Termin bei dem unterzeichneten Königl. Stadgericht entweder selbst oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien anzumelden, zu liquidiren, zu justificiren und die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ergebnis den 15. Januar 1823. Es hat der hiesige Bürger und Fleischerhauermester Johann Gottfried Ostramborsky das Aufgebot der auf der dem hiesigen Bürger und Fleischerhauermester Joseph Alfter zugehörigen sub No 702. der hiesigen Stadt verzeichneten Fleischbank für die beiden auswärtigen Gebrüder Samuel und Gottlieb Leuschner eingetragenen Post per 70 Rthlr. 6 pf. extrahirt. Demgemäß werden gedachten beiden Gebrüder Leuschner deren Verhältnisse und Aufenthalt unbekannt sind, ingleichen alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder auf eine andere Weise in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 28. April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichtspräsidenten Kreischy anberaumten Termin persönlich oder durch hiesige Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Wenzel und Köszler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu versichern und zu justificiren und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präjudicirt, ihnen damit gegen die Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die quäst. Post gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Delß den 30sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchseer Benjamin Gottlieb Mikube der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig befunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 sgr. 8 1/2 d. Courant größtentheils in Häusern besteht und sowelt es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthl. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermehren, aufgefodert, sich mit denselben den 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 28sten Januar 1823. Vor das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht und von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, werden hierdurch alle und jede, welche an das in 2875 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Activis und 4639 Rthlr 3 sgr. 6 pf. Passivis bestehende Vermögen, des zahlungsunfähig gewordenen Kaufmanns Carl



Friedrich Lorenz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28ten May c. Vormittags um 9 Uhr, anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, der Herr Justiz-Commissionsrath Tiege und die Herren Justiz-Commissarien, Wolt und Schubert in Vorschlag gebracht werden anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken inoriginalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Listel zu gewärtigen wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldensasse des Kaufmann Carl Friedrich Lorenz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 13ten Januar 1823. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht ist in dem über das auf einen Betrag von 1585 Rthlr. 4 sgr 102 d' Cour. durch das aufgenommenen Inventarium vorläufig ausgemittelte und mit einer Schuldensumme von 3906 Rthlr. 15 sgr 10 d' Cour. belastete Vermögen des hierselbst etablirt gewesenen aber heimlich entwichenen Kaufmanns Johann Ignaz Weidel unterm heutigen Dato eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Hauenschild auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions-Zimmer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, der Herr Stadtsrichter Posca in Vorschlag vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der dem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldner Kaufmann Johann Ignaz Weidel zu diesem Termine hiermit vorgeladen um dem Contradictor die ihm beizubringenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders aber die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 10ten März 1823. Die im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobenen 3 Brüder Butella, Carl, Daniel und Gottlieb Butella aus Nassafel 1sten Theils, welche seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt sind und im Lazareth gestorben sein sollen, werden auf den Antrag ihres Bruders Christian Butella hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem auf den 23ten Juny c. anberaumten Termine in loco Rosenberg persönlich oder schriftlich



schriftlich zu melden, widrigenfalls Lauf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

**Gerichtsamt Nassafel.**

**Reichthal** den 7. October 1822. Auf den Antrag der Johanna Krzünz geb. Pollok, wird deren Ehemann, der Wehrmann Simon Krzünz, so wie auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 22sten July 1823. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hier Orts zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben oder, wenn er weder das Eine noch das Andere that, zu gewärtigen daß er für todt erklärt, dessen Vermögen aber seinen nächsten Aderwardten ausgeliefert und dessen hinterbliebenen Eheeweibe die anderweitige Verhehlung nachgegeben werden wird. g.)

**Das Patrimonial Gerichtsamt Baumgarten und Wilmisdorf.**

**Treßpe.**

**Ober-Blögau** den 20sten August 1822. Auf Antrag der Johanna Popowicz geb. Bundzik aus Kłodnik, Coseler Kreises in Oberschlesien wird ihr Ehemann der Nicolaus Popowicz aus den Kaiserlich Oesterreichischen Staaten gebürtig, welcher theils als Knecht auf dem Freigute Kuzniska und dem Gutbesitzer Hergesell gedient, theils als Tagelöhner gelebt und zu Peter Paul 1812. sich heimlich entfernt und seine Richtung in die Gegend von Tarnowitz genommen haben soll, von seinem Leben und Aufenthalt aber keine weitere Nachricht gegeben, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich beigestellt vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4. Juni 1823. früh 9 Uhr hier Orts in Ober-Blögau vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehegattin die anderweitige Verhehlung freigestellt werden wird.

**Das Gerichtsamt der Herrschaft Gosl**

**Bunzlau** den 7ten Januar 1823. Die Kürschner Knorr'schen Eheleute alhier haben bei unterzeichneten Gericht auf öffentliche Vorladung ihres Sohnes des Chyrurgus Johann August Knorr, welcher im Jahr 1810. von hier weggegangen und im May 1812. zuletzt von Hamburg ausgeschrieben, seitdem aber von sich keine Nachricht weiter gegeben haben soll angetragen. Es ersucht daher an genannten Johann August Knorr oder die etwa von ihm zurückgebliebene unbekante Erben hierdurch die Ladung binnen 9 Monaten und längstens im Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor unterzeichneten Gericht und dessen Deputaro Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Sennicus Burmann entweder persönlich oder schriftlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu wir die hiesigen zwey Kreis-Justiz-Secrétaires Herrn Körmann und Franke in Vorschlag bringen, sich zu melden und daselbst vorzüglich wegen seines im gerichtlichen Deposito befindlichen Vermögens weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens her zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch nach Befinden auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

**Das Königl. Preuß. Stadtgericht.**

**Tar-**







eigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, wold igentfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schl. - Sten.

\*) Breslau den 18. April 1823. Meine Wohnung ist von heute an im grünen Bergel, Ecke der Ober- und Kupferschmidgasse, bey welcher Gelegenheit ich mich zu allen Agenten, Geschäften ergebenst empfehle.

August Wilhelm Sängel.

\*) Breslau. Gustav Heubel, welcher im Jahre 1817. bey der 6ten Artillerie-Brigade eintrat, im Jahre 1820. zur Kriegs-Reserve entlassen wurde, und später nach pohlisch Wartenberg ging, woselbst syn Vater in Diensten Sr. Durchlaucht dem Prinzen Byron von Curland war, wird ersucht seinen jetzigen Aufenthaltsort baldigst der Buchhandlung Joseph Marx und Comp. in Breslau anzuzeigen. Es betrifft eine ihm interessirende und für ihn angenehme Angelegenheit. Sollte er aber nicht mehr am Leben seyn, so werden seine nächsten Verwandten zu gleicher Anzeige hiermit aufgefordert.

Primkenau den 14ten Februar 1823. Im Wege der Execution werden die sub No. 8. und 11. zu Buchwald Bunzlauischen Kreises belegenen Dreschgärtnerstellen des Adam und Samuel Galle, wovon erstere auf 277 Rthl. 9 gr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthl. 4 gr. 6 pf. ortsgerechtlich gewürdiget worden in dem einzig anberaumten peremptorischen Termine den 12ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald öffentlich verkauft, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben.

Fauer den 6. März 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Christian Gottfried Großer gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 164. belegenen Hauses nebst Zubehör, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 14. Febr. d. J. nach dem Bauanschlage auf 497 Rthl. 2 sgr. 6 pf. nach der Mäßung aber auf 610 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Verhörungstermine auf den 1. und 29sten May, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 26. Juny d. J. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 26. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subasta-gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.



## Zweite Beilage

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

[vom 21. April 1823.]

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Patrimonial-Gerichte der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Häuslers Anton Gätthner aus Schrom, um das Ackerstück sub no 91. in Raigner Jurisdiction, per 40 rthl
2. des Janak Puhl, um ein Bauergut zu Baumgarten, per 4400 rthl.
3. desselben, um eine Wiese sub no. 37. in Grochwißer Jurisdiction, per 400 rthl.
4. der Francisca Wittwe Ruger geb. Seiner, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Mentzigdorf, per 126 rthl.
5. des Peter Faber, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 96 rthl.
6. des Amand Kahler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 76 rthl.
7. des Joseph Caspar, um eine Gartenstelle zu Laubitz, per 580 rthl.
8. des Paul Galle, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl
9. der R. sine Wittwe Böhm geb. Göbel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 80 rthl
10. des Franz Gellich, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 170 rthl.
11. der Thecia Wittwe Gerth, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Sand, per 123 rthl.
12. des Johann Rheinert, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl 18 sgr.
13. des Bauers Florian Kügler aus Wolmsdorf, um die Wiese sub no. 205. in Himmersdorfer Jurisdiction, per 300 rthl
14. der Anna Maria Wittwe Werner geb. Großer, um die ehemännliche Gartenstelle zu Baizen, per 528 rthl.
- 15.



15. des Anton Kother, um eine Gartenstelle zu Banau per 350 rthl.
16. der Regina Wittwe Haucke geb. Lachnitt, um das ehemännliche Bauergrund zu Follmersdorf, per 640 rthl.
17. des Anton Gärtner, um eine Häuslerstelle zu Schrom, per 200 rthl.
18. des Häuslers Anton Bissner, um das Ackerstück sub no. 193. zu Baumgarten, per 420 rthl.
19. des Häuslers Franz Voit, um das Ackerstück sub No. 199. zu Baumgarten, per 400 rthl.
20. des Häuslers Anton Barndt, um das Ackerstück sub no. 195. zu Baumgarten, per 320 rthl.
21. des Häuslers Joseph Kramkopf, um das Ackerstück sub no. 198. zu Baumgarten, pro 400 rthl.
22. des Häuslers Franz Kapler, um das Ackerstück sub no. 197. zu Baumgarten, per 320 rthl.
23. des Bauers Franz Werner, um das Ackerstück sub no. 194. zu Baumgarten per 340 rthl.
24. des Häuslers Caspar Prause, um das Ackerstück sub no. 196. zu Baumgarten, per 240 rthl.
25. des Amand Schubert, um eine Gartenstelle zu Plotzsch, per 485 rthl.
26. der Bäuerin Theresia Wittwe Haucke geb. Werner aus Reichenau, um das Ackerstück sub no. 19. in dortiger Gemeindef, per 2'00 rthl.
27. derselben, um das ehemännliche Bauergrund zu Reichenau, per 5000 rthl.
28. des Joseph Schubert, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 1350 rthl.
28. des Alons Haucke, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 500 rthl.
30. der Regina Grosser geb. Habicht, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl.
31. des Anton Jaschke, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 40 rthl.
32. des Anton Ginttner um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 500 rthl.
33. des Anton Caspar, um eine Häuslerstelle zu Jönsbach, per 130 rthl.
34. des Bernard Grieger, um eine Häuslerstelle zu Schlotendorf, per 250 rthl.

35. des Franz Rutsche, um eine Gartenstelle zu Meyfriedsdorf, per 1000 rthl.
36. des Amand Müller, um ein Bauergut zu Reichenau, per 3400 rthl.
37. des Anton Anlauff, um eine Häuslerstelle zu Eichau, per 30 rthl.
38. der Theresia Wittwe Beyer, um eine Häuslerstelle zu Wohmsdorf, per 67 rthl. 6 gr.
39. des Anton Brückner, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per 295 rthl.
40. des Amand Jung, um ein Bauergut zu Baigsen, per 3900 rthl.
41. des Amand Belzel, um ein Bauergut zu Paulwitz, per 1300 rthl.
42. des Häuslers Florian Belzel aus Paulwitz, um das Ackerstücke sub no. 110 daselbst, per 160 rthl.
43. des Franz Bannert, um eine Häuslerstelle zu Gierichwalde, per 70 rthl.
44. des Franz Gottwald, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 226 rthl.
45. des Wunderarztes Johann Gottheb Ringhardt zu Reichenstein, um das Ackerstücke sub no. 50 in Wloznitzer Jurisdiction, per 550 rthl.
46. der Veronika Wittwe Ullmann, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Baigsen, per 104 rthl.
47. des Joseph Kenntwig, um das Ackerstücke sub No. 58. zu Paulwitz, per 1550 rthl.
48. des Anton Liebeck, um eine Häuslerstelle, zu Paulwitz, per 140 rthl.
49. des Johann Brückner, um eine Gartenstelle zu Baigsen, per 520 rthl.
50. des Amand Gammel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 200 rthl.
51. des Anton Gaspar, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 100 rthl.
52. des Johann Rutsch, um ein Bauergut zu Reichenau, per 2000 rthl.
53. des Anton Klarper, um eine Gartenstelle zu Meyfriedsdorf, per 300 rthl.
54. des Ignaz Schaar, um eine Häuslerstelle zu Gierichwalde, per 40 rthl.



55. des Häuslers Anton Beckert aus Gierichswalde, um das Forst- und Wiesen-Grundstück sub No. 41. zu Jöhnsbach, per 150 rthl.
56. des Franz Hanke, um eine Gartenstede zu Plottnitz, per 330 rthl.
57. des Anton Grögor, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 200 rthl.
58. des Anton Weigang, um eine Häuslerstelle zu Haag, per 204 rthl.
59. des hohen Domini Camenz, um das Ackerstücke sub no. 71. in Dörndorfer Feldmark, per 35 18 rthl. 8 sgr 8 pf.
60. desselben, um das Ackerstücke sub no. 70 zu Dörndorf, per 623 rthl. 4 sgr.
61. der Theresia Witwe Gumprich geb. Andermann, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, per 40 rthl.
62. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 400 rthl.
63. der Schullehrerin Theresia Harbig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 580 rthl.
64. der Veronica Witwe Rosenberger um die ehemännliche Garten- stede zu Grunau, per 440 rthl.
65. des Michael Deffier, um eine Häuslerstelle zu Kollmersdorf, per 100 rthl.
66. des Ferdinand Kloppe, um ein Bauergut zu Meyfrisdorf, per 3400 rthl.
67. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 300 rthl.

\*) Hermisdorf unterm Kynast den 17ten Februar 1823 Bei hi-figen Reichsräth Schargotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf- Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1820.

#### I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Friedrich Künzels, um Johann Gottlob Dahckens Haus no. 80. in Hermisdorf, pro 370 rthl.
2. des Benjamin Hoffmanns, um Gottlieb Hoffmanns Haus no. 53. in Hermisdorf, pro 160 rthl.
3. des Siegmund Dolleschals, um Siegmund Tiepeltz Haus no. 220. in Hermisdorf, pro 140 rthl.
4. des Benjamin Linke, um Gottfried Kiebses Haus no. 27. in Petersdorf, pro 175 rthl.

5. des Carl Schröder, um Christoph Landeck's Haus No 118. in Petersdorf, pro 500 rthl.
6. des Johann Gottfried Kober, um Benjamin Maywald's Haus no. 19 in Petersdorf, pro 300 rthl.
7. des Carl Liebigs, um Gottlob Liebigs Haus no. 153 in Schreiberhau, pro 430 rthl.
8. des Gottlob Fromhold's, um Ehrenfried Wiefners Haus no. 225. in Schreiberhau, pro 300 rthl.
9. des Gottfried Mattern's, um Elgismund Mattern's Haus No. 154. in Schreiberhau, pro 300 rthl.
10. des Joh. Ehrenfried Frischling, um Gottlob Frischlings Bauer-  
gut No. 8. in Frommenau, pro 1000 rthl.
11. des Gottfried Juppe, um Gottlieb Fischers Haus no. 28. in Frommenau, pro 61 rthl.
12. des Gottfried Scholzes, um Gottfried Juppes Haus no. 28. in Frommenau, pro 60 rthl.
13. des Ehrenfried Maywald's, um Benjamin Hoffmann's Haus no. 19. in Bernersdorf, pro 200 rthl.
14. des Gottlieb Walters, um August Walters Bauer-  
gut no. 17. in Gotschdorf, pro 1400 rthl.
15. des Gottlieb Kloses, um Gottfried Kloses Garten no. 16. in Gotschdorf pro 300 rthl.
16. der Christiane Rosine verwit. Hartmann's, um Gottlob Hartt-  
mann's Garten no 11 in Herichsdorf, pro 800 rthl.
17. des Ehrenfried Amöler, um Johann Amöler Haus No. 25. in Herichsdorf, pro 57 rthl
18. des Gottlieb Thiels, um Christian Thiels Haus no. 21. in Agnetendorf, pro 122½ rthl.
19. des Gottlieb Leiser, um Gottfried Leiser's Haus no. 81. in Saalberg, pro 64 rthl.
20. des Gottfried Hoffmann's, um Gottfried Heffmann's Haus no. 62. in Hahn, pro 160 rthl.
21. des Traugott Bornmann's, um Gottlieb Bornmann's Haus no. 3. in Brückenberg, pro 400 rthl.
22. des Gottfried Breiter, um Gottlieb Breiter's Haus no 58 in Brückenberg, pro 160 rthl.
23. des Gottlob Schöbels, um Daniel Käses Haus no. 77. in Weigsdorf, pro 70 rthl.



II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. des George Friedrichs, um der Maria Rosina Friedrichin Haus no. 147. in Giersdorf, pro 300 rthl.
25. des Gottlieb Jehle, um George Friedrich Riefes Haus no. 143. in Giersdorf, pro 240 rthl.
26. des Gottlieb Frömbergs, um Benjamin Schmidts Haus no. 159. in Giersdorf pro 160 rthl.
27. des Gottheif Lippmanns, um George Friedrich Lippmanns Haus no. 24. in Giersdorf, pro 440 rthl.
28. des Gottfried Landsmanns, um Gottfried Mays Haus no. 216. in Giersdorf, pro 20 rthl.
29. des George Friedrich Lippmanns, um der Rosine Gläsern Ober-  
schenke no. 104. in Giersdorf, pro 600 rthl.
30. des Joseph Junkers, um Franz Herings Haus no. 139. in  
Giersdorf, pro 200 rthl.
31. des Ehrhian Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Schmiedts Haus  
no. 160. in Giersdorf, pro 160 rthl.
32. des Christian Ehrenfried Conrads, um Gottfried Conrads Gar-  
ten no. 36. in Giersdorf, pro 250 rthl.
33. des Johann Gottfried Schmidts, um Siegmund Heinrichs Haus  
no. 71. in Giersdorf, pro 150 rthl.
34. des Gottlieb Pflugners, um Johann Gottlob Schmidts Haus  
no. 219. in Giersdorf, pro 500 rthl.
35. des Friedrich Riefels, um Christian Gottlieb Seeligers Haus  
no. 42. in Giersdorf, pro 492 rthl.
36. des Christian Borrich, um Jeremias Borrich Haus no. 189.  
in Giersdorf, pro 160 rthl.
37. des Gottfried Worbs, um Gottlieb Worbs Haus no. 194. in  
Giersdorf, pro 90 rthl.
38. des Gottlieb Wolfs, um George Friedrich Kahls no. 135. in  
Giersdorf, pro 189 rthl.
39. des Carl Benjamin Ermricks, um Johann Gottlieb Scholzes  
Mahlmühle und Zubehör no. 56 in Giersdorf, pro 4601 rthl.
40. des Johann August Kriegers, um der Maria Rosina Elsner Haus  
no. 32. in Giersdorf, pro 257 rthl.
41. des Johann Gottfried Zimmers, um Gottfried Zimmers Haus  
no. 129. in Giersdorf, pro 210 rthl.
42. des Johann Gottfried Simons, um Carl Zentsches Haus no. 197.  
in Giersdorf, pro 400 rthl.

43. des Gottlieb Mahlers, um Gottlieb Breisers Haus no 88. in Seydorf, pro 120 rthl.

44. des Johann Gottfried Schmidts, um Gottfried Schmidts Haus no. 191. in Seydorf, pro 170 rthl.

45. des Gottfried Proers, um Christoph Meißners Haus no. 203. im Rothengrund in Seydorf, pro 216 rthl.

46. des Johann Gottfried Leisers, um Christian Wolfs Haus no. 195. in Seydorf, pro 350 rthl.

47. des Carl Wilhelm Leonhards, um Carl Jentsches Haus no. 44. in Seydorf, pro 225 rthl.

48. des Gottlieb Hertwigs, um Gottlieb Hertwigs Haus no. 99. in Seydorf, pro 60 rthl.

49. des Christian Anders, um Gottfried Menzels Garten no. 116. in Seydorf, pro 200 rthl.

50. des Gottfried Schmidts, um Johann Carl Hinkes Haus no. 109. in Seydorf, pro 230 rthl.

51. des Gottlieb Antons, um Joseph Maywalds Haus no. 18. in Merzdorf, pro 250 rthl.

52. des Gottfried Mahlers, um Johann Christian Mahlers Garten no. 5 in Merzdorf, pro 400 rthl.

53. des Gottlob Schneiders, um Samuel Baumerts Haus no. 10. in Kayserwaldau, pro 800 rthl.

54. des Ehrenfried Holzbechers der Johanna Eleonora Rückern Haus no 12. in Kayserwaldau pro 250 rthl.

55. des Ephraim Plischkes, um Gotthardt Holzbechers Haus no. 46. in Kayserwaldau, pro 80 rthl.

56. der Anna Rosina Guschkinns um Gottlieb Guschkes Haus no. 25. in Kayserwalde, pro 53 rthl 10 szr.

57. des Friedrich A. Forges, um Johann Gottfried Seiers Haus no. 55. in Kayserwaldau, pro 55 rthl

58. des Gottfried Reumanns, um der Maria Rosina verwit. Reumanns Haus no. 2. in Kayserwaldau, pro 625 rthl.

III. In der Herrschaft Bobersdorff.

59. des Johann Friedrich Günters, um Johann Ehrenfried Marquerts Garten no. 212., pro 1000 rthl.

Nachstehende unter 50 rthl.

60. a. des Benjamin Ulbrichts, um Ehrenfried Glumm's Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 35 rthl. b. Des Carl Maywalds, um Gottlob Maywalds



walds Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 15 rthl. e. des Gottlieb Friedrichs, um Siegmund Friedrichs Haus no. 93. in Agnetendorf, pro 40 rthl. d. des Christian Gottfried Rüdgers, um Johann Gottfried Rüdgers Haus no. 187 in Gieredo f, pro 45 rthl. c. des Johann Gottlieb Bergers, um der Johanna Eleonora Fiedlern Haus no. 108. in Seyndorf, pro 20 rthl. f. des Gottlieb Richters, um Gottlieb Vogts Haus no. 25. in Merzdorf, pro 36 rthl. g. des Benjamin Plischkes, um George Friedrich Plischkens Zinnswiese, pro 14½ rthl.

\*) Nieder-Polkwitz den 24sten März 1823. 1. der Gottfried Schüller, hat die Dreschgärtnerstelle no. 4. aus der George Beckerschen Subbstation erstanden, pro 170 rthl. Cour.

2. der Gottfried Hoffmann, hat seine Dreschgärtnerstelle no. 14. an den Gottlieb Dalze verkauft, pro 228 rthl. Courant

Wennig, Justiz.

\*) Wohlau den 11ten April 1823. Bei dem Gerichtsamte Alt Wohlau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden:

1. des George Friedrich Stumpe, um den väterlichen Dreschgarten No. 8 zu Ober Alt-Wohlau, pro 60 rthl

2. des George Friedrich Kusche, um den väterlichen Dreschgarten no. 7. zu Hyndersdorf, pro 60 rthl

3. des Johann Gottfried Pietsch, um den Dreschgarten No. 22 zu Nieder: Alt Wohlau, pro 230 rthl.

4. des Gottfried Fraunert, um den Dreschgarten No. 4. zu Nieder: Alt-Wohlau, pro 200 rthl.

\*) Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Major v. Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Grossoffen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Johann Hauke, um eine Häuslerstelle zu Grossoffen, per 85 rthl.

2. der Theresia Wittwe Pelz geb Kauffmann, um die ehemännliche Ga tenstelle zu Grossoffen, per 543 rthl. 20 sgr.

3. der Anna Maria Schramm, um eine Häuslerstelle zu Grossoffen, per 800 rthl.

\*) Lüben den 1ten April 1823. Das Lützenwaldische Wohnhaus No. 10. hat der Kreis Steuer-Einnehmer v. Gudnochowski vor 160 rthl. gekauft. Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

# Anhang zur zweyten Beilage

## Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. April 1823.

### Citatio Edictalis.

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit vergeladen, welche: 1) an das auf die Freigärtnerstelle No. 39. zu Bielau bei Reisse unterm 27sten März 1792. für den Lorenz Scholtsche Masse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Bleiche No. 9. zu Ziegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Kaps unterm 11ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 800 Rthlr., 3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldbhof bei Ziegenhals unterm 16ten Februar 1796. für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Wülker eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestellten verlohren gegangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einigen Anspruch zu machen haben, in Termin den 10. May c. a. in der Gerichtsamtkanzlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre erwanige Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber expeditirten gewesen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwanigen daran zu formlirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelöscht und die im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden ausgezahlt werden.

Das Bielauer und Langendorfer Justizamt.

Rehmann.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Holz Verkauf.) Einem hochzuverehrenden Publikum, beehre ich mich hiermit erg. denst, daß ich meine Holzpläge, welche ich vor dem Ziegelthor hatte, seit den 11ten März c. vor das Ohlauer Thor nahe an Cossfeiter Londen auf die ehemalige Königl. Holzpläge verlegt habe, in dem meine bisherige Abnehmer wegen des mir geschenkten Zutrauens Dank sage, so bemerke ich zugleich, daß ich von nun an, sowohl auf den vor dem Ohlauerthor gelegenen Holzplätzen, als auch auf meinem Holzhof am Hinter-Dohm mit allen Sorten, von schönen trockenen zu Schiffe angekommenen Brennholz versehen bin, wie auch mit Bau- und Schneideholz aller Art, ich verspreche reele Bedienung und nach jeden currenten Preis zu verkaufen. Anweisungen können in meiner Wohnung Carl's. Gasse No. 730. oder auf denen Holzplätzen bei meinen Faktors selbst abgeholt werden.

Jacob Flatau.

\*) Breslau. In Nro. 2003. ohnweit der Universität ist ein Logis vorraus für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Kost sogleich zu beziehen, zu erfragen 3 Stiegen hoch.

\*) Bres.



\*) Breslau. Ganz fetter geräucherter Rheinlaß ist mit heutiger Post in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz angekommen.

\*) Breslau Wiener Bismstein gekünstelt, für Instrumentmacher und Tischler, desgleichen Wiener Zimmerbley hat erhalten.

S. S. Vaul, Schmiedebrücke No. 1924. vormals Carl Neuckert.

\*) Breslau Auf der Schmiedebrücke im goldenen Adler No. 1926. ist das Speisehaus eröffnet bey A. Kersch.

\*) Breslau. Eine Frau wünscht einen oder zwey Herren in eine Stube zu sich zu nehmen. Das Nähere sagt Agent Monert, Sandgasse in Blerjah-erzeiten.

\*) Breslau. Frische Hollsteiner Austern in Schalen und sehr schönen fetten geräucherten Rheinlaß offerirt zu den billigsten Preisen

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Auf einer der lebhaftesten Straßen ist zu Johann d. J. eine bequem eingerichtete Specerey, Material- und Tabackhandlung zu vermietthen. Das Nähere Neuschlegasse goldenen Hecht im Gewölbe.

\*) Breslau. Eine Quantität gute Dünger-Aische ist zu billigem Preis zu verkaufen bey dem Seifedfieber Kalinke vor dem Oberthor auf der Mothiasgasse.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist für 1 oder 2 einzelne Herren ein neuverlittes und bequemes Zimmer auf der Oblaergasse und im Kürschnergewölbe daselbst in No. 1200. zu erfragen.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Johannis zu beziehen ist eine am großen Ringe belegene, eben so schöne als bequeme, aus 5 Piecen bestehende, in der zweyten Etage befindliche Wohnung. Das Nähere sagt Herr Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

\*) Breslau. Capitalien auf Dominalgüter und Häuser in der Stadt gegen pupillarische Sicherheit sind zu vergeben, und das Nähere auf frankirte Anfragen bey S. S. Männling, Oblaergasse No. 1184.

\*) Breslau. Eine bedeutende Sendung goldne und silberne Tauf-Confirmationen jeder Festlichkeit sich eignende Medaillen, feine niederländische Herrenhüte neuester Façon, engl. Sattel von Gletsberg aus Potsdam a 12 — 14 bis 18 Rth., Chocolade aus Berlin a Psd. 10 — 14 gr. bis 1½ Rthl., auch Bonbons sind angekommen; auch werden neulaffte Waaren billig gefertigt, alte neulaffirt; allerhand Schilder gemahlt, geschrieben und laffirt bey Hübner et Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke.

\*) Breslau. Ganz trocknes Erlen, Kiefern und Fichten Brennholz steht vorm Sandthore auf der Bleiche bey dem Löpfermeister Hrn. Weiße billig zum Verkauf. Auch können Anweisungen hierauf in meinem Gewölbe gelöst werden.

Josef. Gottl. Klose, neue Tuchhausstraße zum goldnen Elephant.

\*) Bres-





\*) Breslau. Eine neue Sendung von acht Ueberschen Kräuterthee hat erhalten  
Wilhelm Regner, goldnen Krone am großen Ringe.

\*) Breslau. In den ersten Tagen des Monats May c. reiset jemand mit eigener Equipage von hier nach Frankfurt am Mayn. Ein anständiger Reisegesellschafter würde willkommen seyn, und das Nähere Pro. 1203. am Ringe zwey Treppen hoch erfahren können.

\*) Breslau. Ein Jäger, zugleich Baum- und Küchengärtner, so wie dessen Frau als Köchin oder Wirthschaftern, suchen zu Johannl ein Unterkommen; sind mit den besten Zeugnissen versehen und gegenwärtig noch im Dienst, zu erfragen Nablergasse No. 1950. bey dem Schneldermeister Meng.

\*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben und Alkoven, mit Benugung des Gartens ist in Neu-Schweinig ohnweit der Uebersähre in No. 11. zu vermietzen. Das Nähere daselbst bey dem Eigenthümer.

\*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt auf der Bischofsgasse neben dem Redouten-Saal No. 1259.  
Dr. med. Dierbach.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig in verdeckten Wagen ist von heute an in den 3 Linden auf der Reuschengasse zu erfragen.

\*) Breslau. Acht Ueberscher Thee ist wieder angekommen bey W. G. Münzenberger, äußern Reuschengasse No. 125.

\*) Breslau. Ein an einer Hauptstraße, 2½ Meile von Breslau gelegener Gasthof mit circa 100 Scheffel des vorzüglichsten Ackerlandes, guten Wohn, Wirthschafts- und Stallungsgebäuden auf circa 40 Stück Pferde ist eingetretener Familienverhältnisse wegen sogleich für circa 5000 Rth. mit weniger Einzahlung zu verkaufen, und das Nähere hierüber, für Auswärtige auf frankirte Briefe bey H. W. Sängel im grünen Bergel, Ecke der Oder- und Kupferschmiedegasse.

\*) Breslau. Die Veränderung meiner Schreibstube aus der Carlsgasse. No. 746 nach derselben Straße No. 637. zeige ich hierdurch ergebenst an.

W. Friedländer.

\*) Festenberg den 7ten April 1823. Das zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Anna Rosina verwitt. Günther geb. Meyer gehörige sub No. 148. hieselbst gelegene Haus, welches auf 167 Nthlr. gewürdigt worden, soll wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses subhastirt werden und ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 27sten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tag es Mittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche Gläubiger der gedachten Wittve Günther unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlage des Hauses für das Meistgeboth in dem eingeführten Termine und mit der Vertheilung der Kaufgelder unter die sich meldenden Creditores verfahren werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dienstag den 22. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XVI.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

\*) Dohm Breslau den 19ten April 1823. Der unten näher bezeichnete, einer bei Gelegenheit des am 7ten d. M. ausgebrochenen Feuers in dem Kretscham zum letzten Heller zu Klein-Blaudau verübten Entwendung eines Geldbetrages von 150 Rthl. verdächtige, vormalig zu Löwen bei Bries anständig gewesene, seit dem 13ten März als Gefell hier Orts in Arbeit gestandene Vosamentirer Friedrich August Klinner hat sich heimlicher Weise von hier entfernt. Wenn nun an der Habhaftwerdung dieses *rc.* Klinner viel gelegen ist, so werden alle öffentliche Behörden hiermit ganz ergebenst und resp. gehorsamst requirirt, auf denselben ein genaues Augenmerk zu richten, ihn im Verretungsfalle sofort arretiren und unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen, wogegen alle Bereitwilligkeit in ähnlichen Fällen hiermit zugesichert wird.

(Signalement.) Der Friedrich August Klinner ist 6 Zoll groß, 27 Jahr alt, von starker untersehter Statur, hat ein volles rothes Gesicht, etwas pochenarbig, braune Haare und einen Bart. Er ist mit einem grau tachnen Oberrock mit schwarzem Sammfragen und Bandknäpfen, schwarzer Weste mit Verlemutterknöpfen, langen Hosen und Stiefeln, übrtzens mit einer schwarzen Mütze mit Schilde und einem baumwollenenen bunt karirten Halstuche bekleidet gewesen. g.)

Königl. Dohm-Capitular-Bogteiamt

### Bekanntmachung.

wegen des Pictationsverkaufs der ehemaligen Königl. Unterförsterey zu Pohlischkeine.

Es soll die ehemalige Königl. Unterförsterey zu Pohlischkeine Oblauschen Kreiß, bestehend in den vorhandenen Gebäuden, 1 Morgen 90 Q. R. Hof- und Gartenraum und 9 Morgen Acker und die Mithütung auf der dortigen Gemeindegutung, den 6. May d. J. früh um 12 Uhr daselbst öffentlich meistbiethend unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Sie können die vorgedachten Gebäude und Grundstücke vorher in Augenschein nehmen, indem solche auf Erfordern der Unterförster Feuerstein in Oblau nachweisen wird. Die Verkaufsbedingungen können sowohl bey dem *rc.* Feuerstein, als auch bey der Forst-Inspecction Schmiedelwitz eingesehen werden.

Breslau den 26sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.



### Zu verkaufen.

Breslau den 3. Septbr. 1822. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Handlung Louis et Comp. zu Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Bries und dessen Briesgischen Kreise gelegenen Güter Kossen, Rosenthal, Buchis, Jeschin und Lichten, ingleichen der Forst-Reviere Kossen und Lichten nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nufungen, welche im Jahr 1821. nachdem, bei dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schlichtlichen Zeit einzusehenden landeschaftlichen Taxe, auf 47463 rthl. 26 sgr. 4 pf., Behufs der Subhastation aber auf 74068 rthl. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufg. fordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23sten October d. J. angerechnet, in dem hiezum angesetzten Terminen, nemlich den 20sten Januar 1823. und den 23sten April 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 23. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für dem Fall etwaiger Unbekannthschaft, der Justizcommissarius Koblig, Neumann und Justizcommissions-Rath Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst näher zu vernehmen, wovon vorläufig aber folgende feststehen: 1) daß die gerichtliche Veräußerung in Pausch und Bogen statt findet und 2) daß  $\frac{1}{3}$  des Kauffpreises in Termino publicationis adjudicatoria ad Depositum baar bezahlt werden muß, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschlusses die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Marias wird die zu Merzdorf bey Ohlau sub Nro. 1. belegene aus einer freien und  $2\frac{1}{2}$  robothfamen Hube Acker zu Felde nebst dem Kretscham bestehende und auf 8821 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Emanuel Lebeldsche Erbscholtisey auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiezum durch öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 22sten May, 21sten July, peremtorie aber auf den 22sten September, c. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen-Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebothe in Person ohnschulbar zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Ues

Uebrigens kann die Befuß der Information aufgenommenen Taxe des Fundl in der Gerichtsamts-Canzley gehörig nachgesehen werden.  
Königl. Justizamt zu St. Rathslas.

Coeho.

Ratibor den 21sten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrentheilschen Erben und der Hof-agent Rühchen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Kreise belegene Gut Jaschkowitz nebst Zubehör, welcher schon früher durch die Verfügung vom 23sten Juny 1820, in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Lubie subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Erfolgs des drossfälligen Aicitations-Termins nochmals und zwar separat zu jedermanns theilen Kauf gestellt werden soll und der peremtorische Biethungs-Termin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böllmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 pf. ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, übrigens keine besondere Kaufbedingungen gestellt worden sind. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath Kaiser, Justizcommissionsrath Scholz und Deconomie-Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Ratibor den 1sten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackischen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Vieze und Pietersowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 2ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Vahst v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer Theil des Lichts gleich baar erlegen und c. sämtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Gilge.

\*) Groß-Serehlitz den 8ten April 1823. Das Ozienskowitzer Gerichtsam macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution die in Orze dyn Cosler

Erbes



Kreises, drei Meilen von Cosel, zwei Meilen von Rattbor, eine Meile von Bauers-  
witz belegene, dem Müller Neumann gehörige Windmühle, welche nach der ge-  
richtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Eziensko-  
witz eingesehen werden kann, auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in den,  
den 2ten May, 24ten May und 23ten Juny d. J. anstehenden Terminen, wo-  
von der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich ver-  
kauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem  
erwähnten Terminen in loco Ezienskowitz bei dem d-igen Gerichtsamte entweder  
persönlich oder durch gerichtlich bezielte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote  
abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach abgehaltenem pe-  
remptorischen Termine eingehenden Gebote keine Rücksicht mehr genommen wer-  
den wird.

### Das Ezienskowitzer Gerichtsammt

Werner, Justiz.

\*) Poslau den 2ten April 1823. Auf den Antrag der Vormünder der  
Adam Plutachen minorennen Kinder soll das denselben gehörige, zu Radlin im  
Knybiter Kreise gelegene, dorfgerechtlich auf 126 Rthlr. N. M. abgeschätzte reboths-  
same Bauergut, wozu ungefähr 25 Morgen Ackerland und 3 Morgens junger Wald  
gehören öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei  
Verkaufs-Termine und zwar: auf den 26sten May, 26sten Juny und 26. Jult  
c. im Orte Poslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu  
mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und  
demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

### Das Cameral-Gerichtsammt Poslau.

\*) Grünberg den 26sten März 1823. Im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation soll in Termino den 26sten Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Ge-  
richtszimmer zu Saabor das im Dorfe Droschkau, Grünbergischen Kreises belegene  
Bauergut des Gottfried Ruche sub No. 19., welches auf 1339 Rthlr. Cour. ge-  
richtlich taxirt worden, öffentlich an den Bestbiethenden ohne Ausgedinge und ge-  
gen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir jah-  
lungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbie-  
thende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat,  
wenn nicht gefügliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann zu schick-  
licher Zeit bey uns inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an  
die Kaufgeldvermasse des Bauerguts No. 19. zu Droschkau, Ansprüche zu haben  
vermeinen hiermit vorgeladen, sich im gedachten Termine entweder in Person oder  
durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium  
zu erscheinen, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, solche zu liquidiren und zu ju-  
stificiren, widrigenfalls sie mit denselben an die gedachten Kaufgelder nicht weiter  
werden gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird  
und nur an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben verwiesen werden  
werden.

### Prinzlich v. Karolath'sches Gerichtsammt der Herrschaft Saabor

\*) Trachenberg den 7ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt  
macht hiermit bekannt, daß die zu Nieder-Krehlau sub No. 27. belegene, nebst  
einem Ackerstück von 1 Schfl. Aussaat, auf 128 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Anton  
Siefert's

Giesfert'sche Häufler'stelle im Wege der Execution in dem auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse auf den 26ten Juny 1823. Vormittags 9 Uhr anderäumten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß die Lage des Grundstücks in dem Kreischam zu Nieder-Krehlau nachgesehen werden kann und daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden in dem Termine zu zu gewärtigen ist, ins fern nicht gezeigte Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Das Reich v. Wallenberg'sche Gerichtsamt von Ober- und Reders  
Krehlau bei Witzlg.

Leobschütz den 29ten December 1822. Das Gerichtsamt. des Rittergutes Branitz und der Robonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das dem Bauer Johann Kowalt gehörig zu Branitz Leobschütz's Erbes sub No. 99 belegene hübsche Freybauergut und die dazugehörigen ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R., welche zusammen auf 2866 Rthl. 20 sgr. 3  $\frac{1}{2}$  d. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Licitations-Termine auf den 10ten März, den 12ten May in der hiesigen Gerichtsamt'skanzley und der letzte peremptorische Termin auf den 25ten July 1823. auf Burg Branitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zu erscheinen hiermit vorgeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa vorkommende Gebote nicht weiter reflectirt wird, in sofern nicht gezeigte Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Röher.

Rimptsch den 29ten Januar 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 15ten März c., 18ten April c. und peremptorie den 22ten May 1823. das zur Nachlassenschaft's-Masse des hieselbst verstorbenen Königl. Postmeister, Christian Ludwig Hebrich gehörige sub No. 22. in hiesiger Stadt belegene, brauberechtigte massive Haus nebst Stallung und Hinzterhaus, welches auf 1028 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich taxirt worden, Behufs der Ortregulirung öffentlich verkauft und an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant mit Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft zugeschlagen werden soll. Die Lage ist bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht und auch bei dem Königl. Stadtgericht zu Melchenbach zu inspiciren.

Das Königl. Stadtgericht.

Oblau den 29ten October 1822. Auf den Antrag der Taback-Fabrt-cant Altschen Erben soll das hieselbst auf dem Markte sub No. 76. belegene Haus, wozu ein massives Hinterhaus und eine Oberwiese von 3 Morgen 143 □R. gehören, alles zusammen auf 2168 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, Ehelungshalber öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist Termin auf den 21sten Januar 1823., auf den 21sten März 1823. und peremptorisch auf den 22ten May 1823. anberaumt worden, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den Terminen zu erscheinen.



erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei auch bemerkt wird, daß dem Best- und Meistbietenden nach vorher eingeholter Genehmigung der Urtheilen Erben der Zuschlag ertheilt und auf weitere Nachgebote nicht Rücksicht genommen werden wird, Die Taxe kann in der Stadgerichtsregistratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neustadt den 15. März 1823. Es soll im Wege der Execution das robothfreie Bauergut des Bernhard Pudelfo zu Kujau, welches auf 774 Rthl. Cour. nach Abzug der Ausgaben gerichtlich abgeschätzt worden ist, subhastirt werden. Hierzu stehen die Termine am 17. April, am 20. May hier in Neustadt und der letzte am 18. Juni d. J. zu Kujau früh um 9 Uhr an, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe kann hier in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hanke.

Heinrichau den 23ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heinrichau wird das sub No. 27. zu Frömsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauer Joseph Hanke daselbst gehörige und auf 4745 Rthl. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar, den 21sten März und peremptorisch auf den 22sten May 1823, festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Frömsdorf 17te October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjousdorf.

Kreisch.

Erbnisch den 3ten Februar 1823. Die auf 220 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle sub No. 12. in Dobrischau Delsnischen Kreises soll im Wege der Execution verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, in dem peremptorischen Biethungs-Termine den 12ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Starsine vor dem Gerichtsamente zu erscheinen das Gebot abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Kreisamte zu Dobrischau nachzusehen.

Das v. Kelttsche Gerichtsamt von Dobrischau.

Leobschütz den 9ten März 1823. Von dem Gerichtsamente des Amtsgutes Brantitz wird hierdurch öffentlich, besonders wo es von Rüdten ist bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer Valentin Klimon gehörige zu Brantitz Leobschützer Kreises sub No. 7. gelegene 14ubige Freybbauergut und die dazu gehörige ehemalige Domnial-Realitäten von 9 Scheffeln 133 □ R. 50 F. groß Maas Ausfaat, welches incl. der letzten auf 2678 Rthlr. 12 Sgr. 3½ S. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege

der nothwendigen Subbstation öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 17ten May, 18ten July a. c. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und einen peremptorischen Termin auf den 22. September a. c. auf Burg Frank anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meißbietenden zu gewärtigen in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamts Frank.

Röcher.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur des 38ten Infanterie-Regiments Herrn v. Diercke zu Glas werden Seitens des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 6ten Mai 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaunten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth und die Justizcommissarien Koblitz und Neuman in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, (ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Oppeln den 18. März 1823. In der Gegend zwischen Deutsch Kasselwitz und Pommernswitz Neustädter Kreises, sind in der Nacht vom 28sten Februar c. zum 1sten d. M., von Grenz-Aufsichts-Beamten 40 Härte Zucker, 4 Etr. 59 Pfd. an Gewicht in Beschlag genommen worden. Da die Träger dieses Zuckers durch die Flucht entkommen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer desselben öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 10ten May c. in dem Haupt-Zollamte zu erscheinen und daselbst sowohl ihre Ansprüche an den Zucker geltend zu machen und zu erweisen, als sich auch zugleich über die begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeutet, daß im ausbleibenden Falle sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Zucker verkauft und über die Lösung vorschriftsmäßig verfügt werden wird. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Glogau den 20sten December 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Garnison-Verwaltungs- und Casernen-Baukasse zu Glogau aus-

den



dem Zeitraume von 1sten Januar 1818. bis zum letzten December 1822. überhaupt und insbesondere: 1) wegen der in den hiesigen Casernen und Lazarethen dem Landwehrzeughaufe, der Divisions-Schulen und Wachgebäuden, den Montirungs- und Handwerksstuben, so wie bei den Strafarenen vorgekommenen baulichen Einrichtungen; 2) wegen Utensilien, Lieferungen für das Landwehr-Zeughaus, die Casernen, Militair-Lazareth und Straf-Anstalten; 3) wegen Anlage der Ziegelei in Zarkau und des dortigen Fabrications Betriebes und 4) wegen rückständiger Diäten und baaren Auslagen, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 5ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtspräsidenten-Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Richterscheinnenden ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden gewiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 13ten Januar 1823. Der Sohn des Bauern Thomas zu Groß-Beckern Namens Friedrich Thomas, welcher, um sich dem Militairdienste zu entziehen im Jahr 1804. außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren und sich über seinen Austritt zu verantworten, spätestens aber in Termino den 5ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Graf Carmer auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen inländischen und ausländischen Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiskus durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

### Offener Arrest.

Gräffau den 14ten Februar 1823 Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Gericht über den Nachlaß des zu Altdorf verstorbenen Scholtzei-Besizers Flegel der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Flegel etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern abgeschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbrochene die Extrahirte für die Masse anderweitig beigegeben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschmelzung und Zurückhaltung, seines daran habenden Untersand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftspäuer.

# B e n l a g e

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. April 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3ten April 1823. Bei dem Gerichtsamt von Kurtisch ist unterm 12ten July 1822. der Kauf des Johann Christian Gebauer, um das Bauergut No. 3. zu Kurtisch, pro 3600 rthl. abgeschlossen worden.

Wanke, Justit.

Dohm Breslau den 30 März 1823. Bei dem d. i. g. l. Dohm-capitular-Notarhause sind in dem verfloßnen halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo December 1822. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

### I. In den Vorstädten

1. Hine dohm Adjudicatoria für den Carl Gottlob Rothe, um die Brandstellen No. 18. 19. 24., für 1000 rthl

2. Sieberhufen. Kauf des Johann Samuel Wandel um die Erbstellen vom George Salamon No. 15., für 800 rthl.

3. dito des Erbsß David Weiß, um die väterlichen Aecker No. 43. für 1200 rthl.

### II Im Breslauer Kreise.

4. Groß Mochbern Des Ober-Ammann Carl Friedrich Claffen, um die Ebscholtzen für 2 000 rthl

5. dito des Friedrich Engel, um das Haus und Garten No. 13. von den Both-schen Erben für 240 rthl.

6. Wohlauowitz. Des Carl Plader, um die Häublerstelle No. 35., für 350 rthl

7. Klein-Rasselwitz Des Johann Schölzel, um die väterliche Gärtnerstelle No 3., für 40 rthl

8. Tschirne. Des Joseph Hahn, um das Haus und Garten No. 35. von Karl Späthe, für 220 rthl

9. Grüniche. Des Andreas Behr, um den Kreischam von dem Joh. Mönch, für 2250 rthl.

10. Klein-Gandau Des Gottlieb Kraft, um ein Stück Straßen-Terrain von der Königl. Regierung, für 70 rthl 21 ggr.



11. dito des Gottlieb Peter, um den Kreischam vom Gottlieb Kraft, für 8000 rthl.

12 Repline. Des Gottfried Praußner, um das väterliche Haus No 15. für 30 rthl.

13 Buschkowa Des Hr Friedrich Wilhelm Weidner, um das Gut von seinem Bruder, für 12000 rthl

III. Im Schweidnitzer Kreise.

14. Gröblich Kauf des Wilhelm Teuber, um die väterliche Freistelle No. 12., für 700 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreis.

15 Probsten Neumarkt Des Joseph Köffel, um das Haus No. 10. von de. Wittwe Wurst, für 31 rthl.

16 Reichermig. Des Joseph Fiedlich, um das väterliche Haus No 4. für 80 rthl.

V. Im Striegauer Kreis.

17. Ebersdorf Des August Richter um die Gärtnerstelle No. 11 vom Carl Kersch, für 860 rthl

VI. Im Reich-nbacher Kreis.

18. Hennersdorf Drenssighufen des Christian Gottlieb Nausch, um das mütterliche Bauergut No. 10., für 3000 rthl.

VII. Im Frankensteinner Kreis.

19. Groß Peterwig. Des Joh. Fr. Brosig um das Haus vom Carl Hartwein No. 44. für 365 rthl.

20 dito des Fr. Veith, um das Auenhaus No 63. vom Franz Simmert, für 100 rthl.

21. dito des Franz Gründel, um das väterliche Haus No. 28, für 480 rthl

22. Frankenberg. Des Gastwirth Anton Ertele zu Wartha, um die Grundstücke No 122. vom Stephan Conrad, für 300 rthl.

23 dito d. selben um die Grundstücke No. 126. vom Christoph Rischel, für 340 rthl.

24. dito des August Tresper, um das Haus No. 112. von dem Franz Marx, für 30 rthl

25 dito des Anton Köhler, um das vaterliche Bauergut No 30., für 2800 rthl.

26 dito des Fr. Kiesel, um das Haus No. 112. vom Aug Tresper, für 45 rthl.

27. Frankenberg Adjudicatoria für den Oekonom Franz Wittner, um das Bauergut No. 12., für 7685 rthl.

28. Prohau. Des Joseph Richter, um das väterliche Haus No. 150.  
für 40 rthl.

29. dito des Joseph Herrmann, um dasselbe, für 50 rthl.

30. dito des Anton Hilger, um die Gärtnerstelle No. 29. von der  
Johanna verwit. Hannig, für 1800 rthl.

31. dito des Joseph Lustig, um das Amand Wölckelsche Bauergut  
No. 17., für 4000 rthl.

#### VIII. Im Ohlauer Kreis.

32. Niesnig. Des Joseph Just, um die Gärtnerstelle No. 14 vom  
Regibius Peier, für 400 rthl.

33. Hennesdorf. Des Joseph Thiel, um die Gärtnerstelle von der  
Wittwe Hirsch No. 10., für 400 rthl.

34. Bergel. Des Johann Samande, um die Freistelle No. 5. vom  
Martin Samande, für 900 rthl.

3. dito des Mich. Schwinge, um die väterliche Freistelle No. 12.,  
für 466 rthl. 10 sgr.

#### IX. Im Pohl. Warterberger Kreis.

35. Eschsch. Des Simon Bartok, um das väterliche Haus  
No. 48., für 12 rthl. R. M.

37. dito der Wittwe Dechnig wieder verehlt. Feischniock, um das  
maritaische Bauergut No. 13., für 235 rthl. 20 sgr.

38. dito des Paul Lechno, um das väterliche Bauergut No. 7., für  
125 rthl. 21 sgr.

39. Glasbütte. Des Johann Grobel, um die Groscherstelle No. 14.  
von den Fingerhölzchen Eben, für 50 rthl.

40. dito des Joh. Fingerholz um das väterliche Haus No. 30. für  
40 rthl.

41. dito des Valentin Lonzack, um die väterliche Freistelle No. 22.,  
für 80 rthl.

42. dito des Joh. Kassuba, um die väterliche Freistelle No. 23., für  
60 rthl.

#### X. Im Grottkauer Kreis.

43. Lichtenberg. Des Joseph Zimmermann, um die väterliche Gärt-  
nerstelle No. 4 für 570 rthl.

#### XI. Im Meißner Kreis.

44. Bindewiese. Des Joseph Uele, um das Haus No. 16. von der  
Catharina Hoffmann, für 50 rthl.

45. dito des August Hoffmann, um das Haus No. 19. von dem  
Janaß Ladel, für 70 rthl.



46. Gr. Neundorf. Des Franz Graner, um das väterliche Bauergut No. 5., für 1125 rthl.

47. dito Adjudicatoria. Für die Wittwe Schwarzer geb. Beyer, um das Bauergut No. 11, für 2530 rthl.

XII. Im Delß Liebniger Kreis.

48. Würzen. Des Nathan Lederman, um die Brennercy von der Wassermühle des Carl Pelz No. 21. ad No. 25., für 1000 rthl.

49. Beckern. Des Mich. Böde, um das väterliche Haus No. 7., für 40 rthl.

Hübner, Ingrossator.

Hermisdorf unterm Rynast den 17ten März 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schafgotsch'schen Gerichtsamtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo Decem-ber 1820.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Kauf des Anton Stuckats, um Gottlob Ziebigers Haus No. 86. in Hermisdorf, pro 511 rthl.

2. des Gottlieb Ziegerts, um Gottfried Liebigs Haus No. 73. in Hermisdorf, pro 200 rthl.

3. des Solomon Gottfried Kahls, um Ehrenfried Streckenbachs Haus No. 107 in Hermisdorf, pro 100 rthl.

4. des Ehrenfried Maywalds, um Gottlob Liebigs Haus No. 36. in Hermisdorf, pro 130 rthl.

5. des Benjamin Körners, um Gottfried Körners Haus No. 43. in Hermisdorf, pro 70 rthl.

6. des Gottlob Fiedlers um Gottfried Külckens Haus No. 172. in Hermisdorf, pro 275 rthl.

7. des Ehrenfried Maywalds, um die Steischänke No. 201. in Petersdorf, pro 1500 rthl.

8. des Benjamin Lefes, um Benjamin Hoffmanns Haus No. 101. in Petersdorf, pro 60 rthl.

9. des Benjamin Fischers, um Ehrenfried Benedickts Haus No. 12. in Petersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$  rthl.

10. des Wilhelm Maywalds, um Gotthard Maywalds Haus No. 31. in Petersdorf, pro 133 $\frac{1}{3}$  rthl.

11. des Gottfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Haus No. 11. in Petersdorf, pro 85 rthl.

12. des Benjamin Liebigs, um Gottfried Liebigs Haus No. 185 in Petersdorf, pro 260 rthl.

13. des Benjamin Matterns, um Gottlieb Seibtes Ackerstück No. 27. in Schreiberhau pro 100 rthl.

14. des Gottlob Talses, um Gottlob Talsens Haus No. 13. in Schreiberhau, pro 70 rthl.

15. des Gottlieb Männichs, um Carl Maywalds Wiese No. 187. in Schreiberhau, pro 100 rthl.

16. des Friedrich Antons, um Gotthard Antons Haus No. 141. in Schreiberhau, pro 186 $\frac{2}{3}$  rthl.

17. des Johann Ehrenfried Anders, um Got. fried Anders Bauergut No. 26. in Seiferschau, pro 1500 rthl

18. des Gottlieb Dittmanns, um Gottfried Dittmanns Haus No. 125. in Seiferschau, pro 100 rthl.

19. des Ehrenfried Roberts, um Gottlieb Roberts Haus No. 113. in Seiferschau, pro 250 rthl.

20. des Ernst Großmanns, um Gottfried Großmanns Bauergut No. 14. in Seiferschau, pro 700 rthl.

21. des Ehrenfried Mehnerts, um Gottfried Mehnerts Haus No. 21. in Crommenau, pro 307 rthl.

22. des Carl Frischling, um Benjamin Müllers Haus No. 40. in Crommenau, pro 350 rthl.

23. des Sigmund Liebig's, um Gottlob Hähfels Gerichtskretscham No. 1. in Ludwigsdorf, pro 2000 rthl.

24. des Gottlieb Plischkes um der Eleonora Feistin Schölzerei No. 1. in Wernersdorf, pro 1500 rthl.

25. des Carl Samuel Neumanns, um die Ehrenfried Fiedlersche Schölzerei No. 1. in Herischdorf, pro 12499 rthl.

26. des Wilhelm Mehnerts, um Eleonora Feigens Haus No. 180 in Herischdorf, pro 107 rthl,

27. des Ferdinand Eers, um Carl Gottlob Brodtes Haus No. 7. in Herischdorf, pro 300 rthl.

28. des Gottfried Berndts, um das Christoph Berndtsche Bauergut No. 4. in Warmbrunn, pro 1400 rthl.

29. des Christian Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Bauergut No. 3. in Warmbrunn, pro 3000 rthl.

30. des Johann Christian Liebig's um Sigmund Liebig's Haus No. 106 in Agnetendorf. pro 80 rthl.

31. des Ehrenfried Liebig's, um Gottlieb Schöns Haus No. 28. in Agnetendorf, pro 240 rthl.



32. des Gottfried Kretschmers, um Gottlieb Kretschmers Haus No. 48, in Brückenberg, pro 200 rthl.

33. des Joseph Drehmers, um Benjamin Kahls Haus No. 47. in Brückenberg, pro 475 rthl.

34. des Gottlob Kaupachs, um Christian Dietrichs Haus No. 222 in Boigtzdorf, pro 600 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

35. des Gottlieb Fels, um der Rosine Simons Haus No. 203. in Giersdorf, pro 200 rthl.

36. des Gottfried Kahls, um Gottlieb Kahls Haus No. 162. in Giersdorf, pro 250 rthl.

Zantkau den 4ten März 1823 Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Matschke, um das Angerhaus No. 34 zu Maffel, pro 100 rthl.

2. des George Zehler, um die Dreschgärtnerstelle No. 20 zu Maffel, pro 40 rthl.

3. des Friedrich Hänel, um die subhasta erstandene Windmühle No. 38. zu Eimsdorf, pro 630 rthl.

4. des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. zu Eimsdorf, pro 190 rthl.

5. des Gottfried Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 26. daselbst, pro 195 rthl.

6. des George Liebthal, um die väterliche Freystelle No. 15. zu Werrendorf, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Henschel, um die Wassermühle sub No. 12 zu Schawoine, pro 1900 rthl.

8. des Daniel Pirauke, um die Freistelle No. 51. zu Schawoine, pro 350 rthl.

9. des Samuel Hubrich, um die Freistelle No. 14 zu Halkauf, pro 180 rthl.

10. des Johann Anton Gnäfer, um die Häuslerstelle No. 15. daselbst, pro 80 rthl.

11. des Friedrich Anther, um den väterlichen Kretscham und Freistelle zu Ischelentnig, pro 500 rthl.

12. des Carl Wilhelm Kären, um das Bauergut No. 18. zu Lühne pro 900 rthl.

12. des Gottfried Ratsch um das Bauergut No. 8. daselbst, pro 320 rthl.

Seeliger.

Löwenberg den 9ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtmagist. hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besig-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Hutmacher August Sāwald Kauf, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 171., pro 300 rthl.

2. des Tischler Wilhelm Rasper dito, um das Geislersche Haus No. 33., pro 626 rthl.

3. des Kalkofen Pächter Florian Kother dito, um das Färber Mannigische Haus No. 217., pro 820 rthl.

4. des Handelsmann Gottlieb Köbel dito, um das Kotherische Haus No. 217., pro 800 rthl.

5. der Wittwe Christiane Schmaus geb Puschmann dito, um den ehemännlichen Gasthof No. 187., pro 1800 rthl.

6. des Vorstädter Johann Gotlieb Sauer dito, um die väterliche Verlassenschaftsstelle No. 32., pro 700 rthl.

7. der Gastwirth Heinrich Thiemannschen Erben dito, um den Gasthof No. 1., pro 5200 rthl.

8. dieselben dito, um die von ihrem Erblasser hinterlassene Bobers-Wiese, pro 800 rthl.

9. des Tuchmacher Ehrenfried Beyer dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 108., pro 1000 rthl.

10. des Vorstädter Franz Pohl dito, um den Bernerschen Scheunens-Fleck No. 12., pro 20 rthl.

11. des Negotianten Dolan dito, um das Hutmacher Sāwaldsche Haus No. 171., pro 400 rthl.

12. des Schneider Johann Anders dito, um das Erlersche Scheunens-Antheil No. 14., pro 60 rthl.

13. der Seifensieder Erlerschen Erben dito, um das Ackerstück No. 7. pro 645 rthl. von ihrer verstorbenen Mutter.

14. dieselben dito, um den Garten und die Scheune No. 13. von ihrer verstorbenen Mutter

15. des Tuchmacher Samuel Beyer dito, um das väterliche Ackerstück No. 11., pro 1000 rthl.

16. der Christian Krause dito, um das Ackerstück No. 27., pro 300 rthl. von ihrem verstorbenen Vater.

17.



17 der Vorstädtlerin Anne Rosine Neuman dito, um das Gottlieb Neumannsche Haus No. 28, pro 200 rthl.

18 des Bächner Emanuel Seibt dito, um das Schneider Schuhmannsche Haus No. 278., pro 300 rthl.

19. des Tischler Friedrich Wilhelm Schirmer dito, um das Kasperische Haus No 33, pro 650 rthl.

B Von den Dorffschaften.

20 des Feinhändler Gottlieb Jonas zu Deummannsdorf Kauf, um das Schumannsche Haus No 140., pro 600 rthl.

21. des Gottfried Anders daselbst dito, um das Neubertsche Haus No. 17., pro 120 rthl.

22. der Caspar Steinersche Erben daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 95., pro 150 rthl

23 des Gottlieb Hanke zu Hartliebsdorf dito, um das Wirthsch Haus No. 106., pro 115 rthl

24 des Gottlieb Harttrampf dito, um das Uberschärsche Haus zu Ludwigsdorf No. 48 pro 300 rthl

25 des Gottlieb Beyer daselbst dito, um das Uberschärsche Haus No. 19, pro 46 rthl.

26 des Jeremias U.berschär daselbst dito, um das Hohfeldsche Haus No. 14, pro 400 rthl.

27. des Gottfried Wagenknecht daselbst dito, um das väterliche Haus No. 118., pro 200 rthl.

28 des Samuel Zirkler daselbst dito, um das Gottlieb Scholzische Haus No. 35, pro 150 rthl.

29. des Wilhelm Gottschald zu Louisendorf dito, um das väterliche Haus No. 4, pro 150 rthl.

30. des Gottfried Anders zu Langenvorwerk dito, um das väterliche Haus No. 95., pro 230 rthl.

31. des Gottfried Herg zu daselbst dito, um das Bernhard Schöbelsche Haus No. 88., pro 310 rthl.

32. des Christian Feige zu Hölzel dito, um das väterliche Haus No. 21., pro 400 rthl.

33. des Franz Plüschke zu Gd.isseffen dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 80 rthl.

34. des Gottlieb Zingel zu Groß-Rackwitz dito, um das väterliche Haus No. 28, pro 100 rthl.

35. des Gottlob Mattern daselbst dito, um das väterliche Haus No. 15., pro 150.

## Anhang zur Beilage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. April 1823.

### Citatio Edictalis.

\*) **Blogau** den 21sten März 1823: Nachdem auf den Antrag des Kaufmann Salicé zu Breslau durch die Verfügung vom 14ten d. M. wegen dessen rechtskräftig erstrittenen Forderung per 12500 Rthlr. nebst Zinsen der Liquidations-Process über die künftigen Kaufgelder, des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Hagnauschen Kreise gelegenen, dem Dekonomen Reuhl gehörigen Guts Ober-Lobendau, Abschatzischen Antheils und zwar mit der im §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück, oder dessen künftige Kaufgelder zu machenden Ansprüche einen Termin auf den 21sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath le Preire angesetzt. Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termine, entweder persönlich oder durch hiesige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei mangelnder Bekannthschaft, der Justiz-Commissarius Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zu Nachweisung der Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und so das rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche sich in jenem Termine weder persönlich, noch durch Bevollmächtigte melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Erillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden sollen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Offener Arrest.

**Breslau** den 7. März 1823: Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann Wolff Hirsch Bauer heute der erb-schaftliche Liquidations-Process eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Forderungen hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsoluen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran



habenden Rechte in das Stadterbkliche Depositem einzuliefern; wenn diesem offenen Urtheile zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadterbkliche.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Vorzüglich schwarze engl. Dinte, rothe Dinte die alle Schimmel aufh't, franz. Seifen-Pulver, womit man Moder und alt: Bröcke aus der Wäsche zu putzen; Rostpapier, Stahl und Eisen schnell ohne Mühe vom Rost zu putzen und mehrere immer schon bekannt und bewährt gefundene Waaren erhielt ganz neu  
E. Preusch, wohnhaft jetzt am Neumarkt und Bäcker-Straßen-Ecke  
No. 1640. zwey Etiegen hoch.

\*) Breslau. Eine äußerst brauchbare Person mit glaubwürdigen Zeugnissen versehen, der Kochkunst ganz kundig, sucht als Wirthschafterin oder Kinderfrau bald hier am liebsten auf dem Lande ihr Unterkommen bey  
E. Preusch, wohnhaft jetzt am Neumarkt und Bäcker-Straßen-Ecke  
No. 1640. zwey Etiegen hoch.

\*) Breslau. Ein Biergärtner, der die Bedienung versteht, Schuhmacher und Kleiderarbeit machen kann, wünscht einen Dienst. Er ist vor dem Nikolaithor in vier Linden wohnhaft.

\*) Breslau. Im General-Landschaftshause auf der Malergasse No. 203. sind eine geräumige Handlungsgelegenheit, mehrere Wohnungen, Stallung und Wagenplätze Termino Johanni dieses Jahres zu vermiethen. Näheres beym Eigenthümer auf der goldnen Radegasse No. 467. in der zweyten Etage.

\*) Breslau. Den Ziehung 50ster kleinen Lotterte sind nachstehende Gew. bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1500 Rthl. auf No. 42943. 1 Gewinn von 200 Rthl. auf No. 30933. 1 Gew. von 100 Rthl. auf No. 30931. 3 Gew. zu 50 Rthl. auf No. 3488 19231 42906. 5 Gew. zu 20 Rthl. auf No. 5312 19235 30927 38 42912. 4 Gew. zu 10 Rthl. auf No. 5782 30932 42904 47816. 5 Rthl. auf No. 935 37 3471 83 92 5324 34 19236 30928 34 42920 25 44 49 47804 9. 4 Rthl. auf No. 3498 5313 16 21 27 29 5789 19239 45 50 30922 42917 18 19 22 47814. Loose zur Klassen- und kleinen Lotterte sind fortwährend in meinem Geschäftszimmer zu haben.

J. Friedberg, Königl. Lotterte-Einnehmer, Bäcker-gasse No. 1642.  
am Neumarkt.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Lenckart.) Liste, gr. Concert en Forme de Fantaisie p. le Pianof. av. Acc. de gr. Orch. op. 15. 3 Rthl.  
May-

Mayseder, erstes Trio f. Pianof, Viol. und Violoncelle. op. 54. 2 Rthl. — v. Weber, der Freischütz, arr. f. Pianof. und Violine. 4 Rth. — Telle, Son p. le Pf op. 4. 16 Gr. — Mayseder, Duo arr. a 4. m. par Czerny. op. 34. 2 Rthl. — Pixis, Var. f. Pianof. 398 Werk. 12 Gr. — Pixis, Rondeau sur un Motif populaire d'Aline p. le Pianof. op. 41. 12 Gr. — Pixis, les Charmes de Vienne. Rondeau brill. p. le Pf. op. 48. 16 Gr. — Telle, Var. f. Pf. über ein Thema aus der Oper der Freischütz. Durch die Wälder ect. 14 gr. Sammlung hebräischer Original-Melodien mit untergelegten Gesängen von Lord Byron und deren Uebersetzung vom geheimen Kriegs-Rath Kretschmer. 3 Rthl. 8 gr. — C. M. v. Weber, 6 Gesänge für Männerstimmen ohne Begleitung, op. 68. 2 Rthl. — A. E. Müller, Caniatine zu Familienfesten für 4 Singst. mit Chor und Begl. von 2 Hoboen, 2 Clarinetten, 2 Hörnern und 2 Fagotten. Psrtitur. 1 Rthl. 12 Gr. — Mozart, Missa pro defunctis, Requiem f. Pianof. ohne Singst. eingerichtet. 1 Rth. — Olympia, gr. Oper von Spontini, eingerichtet f. Pianof. ohne Singst. von Leidesdorf. 1 Rthl. 16 Gr. — 1 Rthl. 16 Gr. Eanger, 6 diverse fav. Tänze vom Winter 1827. f. Pianf. 6 Gr. — Auch ist daselbst der 1ste bis 16te Jahrgang der Leipziger musikalischen Zeitung für einen sehr billigen Preis zu haben.

\*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Neueste Breslauer Lieblingstänze auf allen Gesellschaftsbällen aufgeführt und für das Pianof. eingerichtet von Herrmann 14 gr.

\*) Breslau. Salzbrunn in Glasflaschen, ganz frische Füllung erhielt gestern. Eudowa Brunnem erwartet dieser Tage und empfiehlt zur gefälligen Abnahme J. G. Egler, im Rothegel auf der Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Zu vermietthen und zu Johannl, oder auch gleich zu besteln ist der 2te und 3te Stock, der zweyte besteht aus 5 bis 6 Stuben, Alkove, Kuchel, Keller, Bodenkammer, und der 3te aus 3 Stuben mit allen Bequemlichkeiten; auch Stallung und Wagenplatz kann dazu gegeben werden, Nicolaigasse No. 297. Das Nähere im 1ten Stock zu erfahren.

\*) Breslau. Ganz schöner, frisch geräucherter Rhein-Eisch ist mit letzter Post angekommen auf der Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Wüste.

Breslau. Herren Hüte in neuester Form haben wir erhalten, es sind aber keine franz. noch engl., es sind reine Schlesiische Hüte, wir vertrauen aber daß sie mit denen so berühmten ausländischen die Probe bestehen werden.

Hoffmann et Bormann, Albrechts-gasse im Palmbaum.

\*) Breslau. Damenstrophhüte haben wir sehr schön und weiß in allen Satzungen erhalten, welche wir billig verkaufen können.

Hoffmann et Bormann, Albrechts-gasse im Palmbaum.

\*) Bresl



\*) **Breslau.** Es ist bald oder zu Johanni eine *Portierre-Stage*, bestehend aus einem großen Gewölbe, 2 Stuben, Küche, Keller und Bodengelaß, dazu noch eine Stube nebst Cabinet *Portierre* gegeben werden kann, für einen Kaufmann oder Meubelshändler ganz geeignet, um eine billige Miete zu vermitteln. Desgl. noch eine große Stube, Küche und Bodenkammer. Das Nähere beim Agenten *Wilmmer* im *Trebnitzer* Hause No. 1619.

\*) **Breslau.** Durch die letzte *Frankfurter* und jetzige *Leipziger* Messe habe ich mein *Mode-Schnitt-Waaren-Lager* in allen in diesem Fache existirenden sehr verschiedenen Artikeln, als: seidnen, halbseidnen, baumwollenen und wollenen Waaren durch die neuen Gegenstände assortirt. Ich empfehle mich mit denselben meinen verehrten werthen Kunden unter Versicherung reeller Bedienung, billiger Preise und dabey doch ganz guter ächter Waare ergebens. Besonders kann ich eine sehr vollkommene und geschmackvolle Auswahl der jetzt so sehr beliebten ächtfarbigen *Seid. engl. oder Schottischen Barste-Keinwand* zu *Damenkleidern* vorlegen; auch eine große Auswahl ächt- u. sächsischer *Keinwandten*, nebst ächten engl. *Cambricks*. Auch erhielt ich alle neue zum *Damenputz* gehörige Artikel, besonders schön: *Mode-Bänder*, extra feine *Blumen*, franz. und ächte *italien. Stroß- und andere Hüte*, nebst *Handen*, so wie auch ein *Sortiment* der sehr leichten, wasserdichten, seidnen schwarzen *Mannshüten*, neuester *Façon*.

G. G. Hoffmann, vormals S. G. Marschels seel. Wirt. et Comp.

**Publik.** den 26sten März 1823. Nach S. 11. und 12. des Gesetzes über Ausführung der *Gemeinheits-Theilungs- und Abtheilungs-Ordnung* vom 7ten Juni 1821. wird die von den in *Ober-Schlesien* zur *Majoratsherrschaft Neudorf-Beuthner Kreises* gehörigen *Dorfschaften: Groß-Inglin, Klein-Inglin*, in Antrag gebrachte *Dienst-Regulirung* öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen vorge-laden sich spätestens bis zum 12ten May 1823. bei dem Unterzeichneten in *Publik.* entweder persönlich oder schriftlich zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugegen sein wollen. Die *Stillschweigenden* haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende *Dienstabsicherung* und resp. *Ausgleichung* gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen *Einwendungen* dagegen werden gehört werden.

Der Königl. *Oekonomie-Commissarius v. Boscamp.*

**Neustadt** den 9ten April 1823: Das unterschriebene *Justizamt* macht hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem zwischen dem *Gutspächter Herrn Ober-Amtmann Gottlob Kien zu Langendorf* bet. *Blexenhals* und seiner Ehegatten *Marthe geb. Menzel* unterm 19ten Januar c. a. gerichtlich errichteten und von dem Königl. *Fürstenthums-Gericht zu Reisse* unter d. 1sten v. M. verlautharten *Ehe- und Erbvertrage* die zu *Langendorf* unter *Eheleuten* sonst geltende *Gütergemeinschaft* mit allen daraus entstehenden rechtlichen Folgen ausdrücklich aus-geschlossen worden.

Das *Justizamt Langendorf.* Lehmann.

Mittwoch den 23. April 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

### Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 21sten December 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist im Wege der Execution die sub No. 12. gelegene Franz Wöltsche Erbschelle auf dem Hinterdom hierseibi zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Notetam ein Termin zur Licitation auf den 10ten April, 10ten Juny und 25ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten p remtorischen vor dem Commissario Herrn Amts-Secretair Wär ner in der k. k. Amtsstube entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geb. the abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbuthenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Grundstück ist übrigens auf 3000 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und die diesfällige Taxe kann in den Amtsstunden eines jeden Wochentages hierseibi näher eingelesen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Notetam.

\* ) Glogau den 1sten April 1823 Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hie-durch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Ignaz Wittig gehörige Häuslerstelle No. 49. zu Klosschen nebst dem d. zu gehörenden, auf Krampfer Giebach gelegenen Brackstall, welche von den Dorfsgerichten zu Klosschen zusammen auf 229 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Nachlaß-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll n und der 23ste Juny d. J. zum Vertheilungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen genehmen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Verurtheilten ernannten Herrn Justizrath Regeln im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bstbuthenden der Zuschlag erfolgen wird.

\* Kreisbüch den 10 April 1823. Das Fürstlich-Pictenheimer Excepsen Jaggendorfer Fürstenthumsgerichte Königl. Preuß. Antheils in die hiermit öffentlich bes. Kanne, daß nach em, in dem zum no h. n. n. n. öffentlichen Verkauf d. s. im Rürstenthum T. o. p. n und d. m. Kreisbücher Erbsche gelegen n, uf 50458 Rthl. 10 sgr. landchaft in abgeschätzten Rittergutes Ruckau nebst dem Vorwerk T. o. p. n am 9ten April





\*) Bilschwis den 17ten April 1823. Die von dem verstorbenen Gottfried Jelsch zurückgelassene, sub No. 4 zu Poppelwitz Oblautschen Kreises gelegene, auf 209 Rthlr. 27 Sch. 6 D. Cour. abgeschätzte Freigartnerstelle, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremptorisch auf den 26. Juni d. J. Termin um 9 Uhr in der gerichtlichen Gerichtsstelle zu Poppelwitz anberaumten Versteigerungs Termine verkauft werden. Fessig und zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Justizamt Poppelwitz.

\*) Bilschwis den 17ten April 1823. Die von dem verstorbenen Anton Wohl zurückgelassene, sub No. 55 Tempelhof Oblautschen Kreises gelegene, auf 141 Rthlr. Cour. abgeschätzte Mäulerstelle, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremptorisch auf den 16ten Juni d. J. Termin um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Bilschwis anberaumten Versteigerungs Termine verkauft werden. Fessig und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Graf York v. Wartenburg des Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

\*) Hirschberg den 17ten April 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 23. hieselbst gelegene auf 1593 Rthlr. 10 Sch. abgeschätzte Vorder- und Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb Buchs in Termin den 20sten Juni d. J. öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 25. März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 909 hieselbst gelegene, auf 1992 Rthlr. 20 Sch. abgeschätzte, zum Kaufmann v. Buchs'schen Nachlaß gehörige Haus in Termin den 21sten May c. als dem einzigen Versteigerungs Termine, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 4ten März 1823. Die Becker'sche Freistelle sub No. 4. zu Böhmenwisch wird auf den Antrag der Erben Theilurbs halber hie mit subhastirt und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten May 1823 anstehenden Exhauritions-Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Freslau den 24ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers der zu Lohse belehene sub No. 19 im Hypothekenbuche verzeichnete, dem Wilhelm Berger gehörig, Rietheim nebst Fleischeren, weicher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Lage ortsgerechtlich auf 966 Rthlr. Cour. geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch aegerwärtiges Proclama öffentlich vorladen, in dem zum Verkauf anstehenden peremptorischen Exhauritions-Termin den 5ten Juni a. c. früh um 10 Uhr am dem herrschaftlichen Schlosse zu Peßtern in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden

den erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen als nach §. 44 des A. b. g. zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erregung des Aufschlusses die Forderung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der later ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das gräflich v. Königsdorff'sche Gericht sammt von Bettlern und Pohe.

Steinau den 27. März 1823. Das unterzeichnete Gericht sammt macht hiers durch bekannt, daß die zu Dammisch Steinauer Roudent von Kreßes beleene zu dem Nachlasse des daselbst verstorb. Windmüllers Ehrenfried Klembi gehörige Windmühle nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Ackerstücken, insgesammt auf 1103 Rthl. 24 Sgr. Cour. abgeschätzt, zum 31. May d. J. in unserer Behausung hieselbst veräußert werden soll, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen wird.

Das Gericht sammt der Dammischer Majorats-Güter.

Neudorf bei Oppeln den 13ten März 1823. Auf den Antrag des Besitzers soll das sub No. 53. zu Schurgast belegene Haus nebst den dazu gehörenden Aekern, welches im Jahr 1821. auf 1246 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist an den Meist- und Beibietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 5ten Juny zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch an, in dem gedachten Termin ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Beibietende bei einem annehmbaren Gebot und Zustimmung des Besitzers den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe kann in Schurgast wo sie mit ausgehängt und bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Leubus den 6ten December 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Alt-Jauer im Jauerischen Erbe des gene. zur Verlassenschaft des Carl Joseph Wolff gehörige auf 7749 Rthl. 29 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Jauer's gut in dem auf den 24sten Februar, 24sten April und 23ten Juny 1823. anberaumten Terminen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in den beiden ersten Terminen in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei in dem letzten aber, welcher peremptorisch ist, vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen ihr Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meistbietenden unter Genehmigung der Erben so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten Terminus Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Realratatur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftskammer.

Görlik den 21sten März 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Prunk zu Görlik macht hierdurch bekannt, daß Leubus der Erben zum öffentlichen Verkauf der Elias Kühnerschen Häuslernabrunz zu Niederlangenau ein Termin auf



den 17ten May 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichte Assessor Mosig, auf dem Lande nichts aufzuheben anberaumt worden ist, und ladet Kauflustige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und mit Bewilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung dieser Hausnahrung, wozu ein Garten nebst Fiebgasse gehört, und welches zusammen nach Abzug der Abgaben und Arbeitslöhne auf 294 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, ergeht das über die Expositions-Verhandlung aufenommene und dem an Landgerichtsstelle so wie im Gerichtskreisse am zu Nieder-Langensau assigirten Protocoll in beglaubter Abschrift beigefügte Protocoll.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Zu verauctioniren.

\*) Felsenberg den 10ten April 1823. Die zur Tuchmachermüller Samuel Neugebauer'schen Concursmass hieselbst gehörigen Effecten, nämlich: Uhren, Gläser, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, einige Vorräthe an Tuchen von verschiedener Farbe, Tuchmacher-Handwerksgeräthe, darunter eine Streichschleife, eine Wollspinn-Maschine, sechs Gaspinn-Maschinen; ferner einige zinnerne und kupferne Gefässe und eine Electric-Maschine sollen den 12ten Juni o. c. Vormittags 9 Uhr in dem zu Samuel Neugebauer'schen Hause sub No. 68. hieselbst an den Meistbithenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Öffener Arrest.

\*) Meisse den 10ten April 1823. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meisse werden hienüt alle diejenigen, welche von dem am 20sten Decbr. 1820 verstorbenen Fürstlichen Amtsrathe und Gutsbesitzer Franz Winkler auf Ramwig über dessen Vermögen auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft der Minorennen der erbischastliche Liquidations-Prozess den 3. d. M. eröffnet worden ist etwas an Gede, Präciosen, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, nichts davon an Jemanden zu verabsorgen, sondern dem Königl. Fürstenthums-Gericht förderfamst anzuzeigen und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das Depositorium desselben abzuliefern, widrigenfalls sie damit zu gewärtigen haben, dass das verbotswidrig Extrahirte für nicht geschehen geachtet und zum Nutzen der Masse anderweit von ihnen beigetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausschließlichen Verfall des daran habenden Unterpfandes und andern Rechts nach sich ziehen wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

AVERTISSEMENT.

Preßlau Zu vermietten und zu Johannis zu beziehen ist auf der Albrechtsgrasse No. 1243. die zweite Etage von 4 Wogen.

Dreslau. Eine neue Sendung von acht Oberrheinischen Kräuterthee hat erhalten  
Wilhelm Regner, goldener Krone am großen Ringe.

\*) Dresd.

Breslau. Nicht Silberfcher Thee ist wieder angekommen bey B. G. Münzenberger, äußern Neuschegasse No 125.

Breslau. Auf einer der lebhaftesten Straßen ist zu Johanni d. J. eine bequem eingerichtete Specerey, Material- und Tabackhandlung zu vermuthen. Das Nähere Neuschegasse goldenen Hecht im Gewölbe.

Breslau. Zu vermieten und auf Johannis zu beziehen ist eine am großen Ring belegene, eben so schöne als bequeme, aus 5 Piesen bestehende, in der zweyten Etage befindliche Wohnung. Das Nähere sagt Herr August Müller auf der Windgasse No. 200.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswerthen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine bisher in der Stockass etablirte Strohhut-Fabrike und Tuchhandel, äußern Ohlauergasse in No. 1167. neben schwarzen Bock verlegt habe, and verfehle nicht mich mit allen Sorten Strohhüten und Damenpuß bestens zu empfehlen.

August Feldmann, Strobbuthfabrikant und Schuhmacher.

\*) Breslau. Da mein Nahrungsgut vor dem Tode eines Mannes fortgeführt wird, ersuche ich meine resp Kunden fernr um geneigtes Wohlwollen.

Verwit. Adolpher Eulau.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen sind 2 meublirte Zimmer und Alkoven nahe bey Theater No 1328 grüne Baumbrücke Das Nähere bey H. Haßer.

\*) Breslau. In den 3 Treppeln auf der Obergasse sind zwey Gewölbe von verschiedener Größe nebst dabey befindlichen Wohnstücken zu vermieten. Das eine bald, das andere zu Johanni zu beziehen.

\*) Breslau. In No. 1980. am Neumarkt ist so gleich ein Gewölbe zu vermieten und das Nähere eben d. selbst in No 1 St. ge hoch zu erfahren.

\*) Breslau. Es ist alle Wochen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend extra gute Fleisch- Leberwurst auf dem Neumarkt in der schwarzen Krüge zu haben bey W. Amacher Reichel.

\*) Breslau. (Einen Haus ehrer) empfängt Familien in und bey Breslau Dr. Kunisch, lat. Friedrichsgymnasium.

\*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No 1927. den vier Löwen schräg über ist der dritte Stock, bestehend in einem freundlichen Logis von drey zusammenhängenden Zimmern, lichte Küche nebst Zeyas zu vermieten und auf Johanni zu beziehen.

\*) Breslau. Noch ganz gut conservirten mar. Lachs und Fischen erhielt in Commission und offirt zu billigen Preisen F. V. Stenzel, Albrechtsasse

\*) Gutlich in der Straße nach Schweidnitz gelegen. Das Dominium hieselbst hat noch circa 15 Scheffel rothen ungeödrten Kleezaamen zu billigen Preisen abzulassen.

\*) Gutlich

\*) Gnitz in der Straße nach Schweidnitz gelegen. Bey dem Dominium Hieselbit stehen 200 Stück gut veredelte Mutter: Schaate, welche noch mehrere Jahre zur Zucht tauglich sind, nach der Schur zum Verkauf.

\*) Breslau. Za vermischen und bald oder Term. Joh. zu beziehen sind in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober: Landesgericht gegen über 5 oder 7 Studen n. h. Küch, K. Aer, mit oder ohne Pferdestall und Wagnereuse. Das Nähere hier über in dem Raumannsamtliche.

\*) Breslau. Hensels Handbuch der schlesischen Geschichte für Lehrer und Schullehrer in niedern Schulen, auch als Leitfaden in den obern Classen zu gebrauchen, 3te Ausgabe. Breslau 1813. ist ganz neu in Papier gebunden, in vielen Exemplaren vorrätzig, und das Exemplar für 6 gr. Cour. zu haben bey dem Antiquar Ernst auf der Kupferschmiedergasse im schwarzen Roß No. 1939.

\*) Breslau den 23ten April 1823. Den 20ten dieses endete an einer langwierigen Brustkrankheit das Leben meines geliebten Vaters, des hiesigen Bürgers und Kreisrathes Johann Michael Beyer in dem Alter von 46 Jahren. Gut und still war sein Leben, schmerzhaft sein Ende; wer die aufricht. Liebe kannte, in der ich und meine Kinder sich glücklich fühlten, wird mit uns sein Andenken durch eine stille Theilnahme ehren.

Bernit J. E. Beyer geb. Lange,  
nebst Kinder und Anverwandten.

\*) Breslau. Es ist am 14ten d. M. auf dem Wege vom Tempelgarten nach der goldenen Gasse eine Nadel mit einem blauen Stein von Berlin umgebezt, verlohren gegangen. Wer solche dem Capt. Dressky (Schweidnitzer Gasse No. 618.) abgibt erhält 1 Rthl. über den Wert derselben, als Belohnung.

\*) Breslau. Gute Reisgelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Hefergasse im goldenen Frieden No. 399.

\*) Breslau den 23ten April 1823. Am 20ten d. M. endete der Tod die vieljährigen, durch eine chronische Leberkrankheit erzeugten oft höchst qualvollen Leiden meiner geliebten Gattin und unsrer guten Schwester Johanna Eleonora Kuntze geb. Sturm in ihrem 41sten Jahre. — Diesen für uns so schmerzhaften Tod soll zeigen wir tief betrübt, unter Beidtung aller Bejehlsbezeugungen, unsern sammtlichen Freunden und Bekannten hiemit ergehenst an.

Dr. med. Krumreich, als Onkel.

Wilhelm Benj Sturm, als Bruder.

Caroline Dorothea vereht Lindner geb Sturm, als Schwester.

\*) Glogau den 14ten März 1823. Von Seiten des Königl. Preuss. in Glogau legte von Nieder Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird in Gemeinschaft des J. 127. 128. 17. 18. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der den 14ten Februar 1807. zu Weuthen an der Oder verstorbenen



verstorbenen Sophie Louise Amalie verehlt. Hauptmann v. Witten geb. Helmich und ihrer am 10ten September 1810. eben dazselbst verstorbenen Mutter Johanne Helena verehlt. gewesenen Rathsin Helmich geb. Deutschmann, die beidernehe die Theilung der Verlassenschaften beider hienit öffentlich bekannt gemacht um ihre ewanigen Forderungen an die Verlassenschaften in Zeten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der ersten Invention dieses Avertissements an zu setzen, den dem unterzeichneten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wobei gegen nach Ablauf dieser Zeit und erhaltener Abtheilung die ewanigen Erbschafts Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Glas den 5ten April 1823. Zur Hauptmann v. Frankensteinchen Verlassenschaft zu Glas wird den unbekannt n Gläubigern mittheilt, daß die Helena unter den legitimirten Erben bevorsiehe, damit sie ihre ewanigen Ansprüche längstens binnen 3 Monaten bei unterzeichnetem Collegio nachweisen mögen, widrigenfalls jeder Erbe nur an seinen Anteil zu halten verpflichtet bleibt.

Der Kreis-Justizrath Wunke, vlg. Commis.

Glogau den 11ten März 1823. Das Hypothekenbuch der im Glogauer Kreise belegenen Dörfer Wilkau und Jammersart, soll auf den Grund der darüber in der geichtlichen Registratur vorhandenen und von der Besitzern einziehenden Nachrichten reguliert werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Inrolation verbundenen Vorzugsrechte zu verichaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert sich binnen drei Monaten längstens aber in Termin den 5ten Juny Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Wilkau bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine ewanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publico angedeutet, daß 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit im eben, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen welche diese Anmeldung unterlassen ihr verbleibendes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbige in jedem Falle mit ihrem Forderung den eingetragenen Posten nach stehen müssen, daß aber 4) denen welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihr Recht nach §. 16 und 17. Tit. 22. Thl. I. des allgemeinen Landrechts und nach §. 58 des Anhangs zum allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleibt, das erlösen aber auch selbst dieselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen werden eingetragen zu lassen.

Das Gerichtsamte von Wilkau und Jammersart. Grinamuth.

Stundzinna den 10. März 1823. Nach §. 11. d. 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits- Theilungs- und Abtheilungs- Ordnung vom 7. Juni 1821. (Ges. Sammlung No. 7.) wird die von sämtlichen zur Fideicommissenschaft Pilchowitz gehörigen Dorfschaften in Antrag gebracht und beidernehe Sp. n. und resp. Handdienst- Abtheilung öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen ad Terminum den 12. May d. J. in loco Pilchowitz in dem dortigen Schloß unter oben allegirten Gesetze enthaltenen Verordnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären ob sie bei der Vorlesung der Pläne zugezogen sein wollen.

Handt, Königl. Special-Oekonomie-Commissarius.

Donnerstags den 24 April 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

### Zu verkaufen

Breslau den 19ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiemit bekunnt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Ereditors das auf dem Schweidnitzer Auser sub No. 16. b. legene Grundstück des Erben des H. G. S. Seidel, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem dabei befindlichen Garten von 1 Morgen Breslauer Maas nebst den dazugehörigen 5 Morgen Feldacker dergleichen Acker, wovon 2 Morgen sub No. 43 auf dem Schweidnitzer Auser und 3 Morgen sub No. 61 zu Lehmaruben liegen, und welche genannte Grundstücke zusammen auf 5600 Rthlr. Courant abgeschätzt werden, auf den 25ten März, auf den 26ten May und in Termino peremptorio auf den 25. J. 1823. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine besonders in dem 1. Termin um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dorne hieselbst vor dem Hrn. Richter Gehlisch in Vertretung oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden wenn sonst kein nach dem Befehl statthafter Wüteripach erfolgt, der Zuschlag erteilt werden soll. Urkundlich unter des Amtes Unterschrift und Tassegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.  
(\*) Gubrau den 20ten März 1823. Auf Antrag der Competer Scholzschen Erben wird deren Haus der Stadt No. 99, taxirt 708 Rthlr. 10 Sgr. subhastirt, es ist dazu ein Biethungs-Termin auf den 25ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtericht vor dem Deputato Hrn. Stadtrichter Neumann angesetzt und weroen besiz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu eingeladen.

### Königl. Preuss. Stadtgericht.

(\*) Hagnau den 3ten April 1823. Das auf 180 Rthlr. taxirte Freyhauß des Schuhmacher Ehrensried Kitzelmann zu Proßnitz wird auf einen Antrag subhastirt und ist Terminus licitationis hien auf den 27. Juny d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Justiz-Canzley daselbst an.

(\*) Es ist den 3ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Bläutigers soll das der Mariane verehlt Andossus Schottich A. gehörige, sub No. 13. belegene Bürgerhaus nebst dazugehörigen Realitäten auf 1155 Rthlr. Cour. abgeschätzt subhastirt werden. Wir haben daher, da in dem am 11ten Februar c. angesetzten Biethungs-Termine sich keine Kauflustige eingefunden, ein neues

neuen Termin auf den 27ten Juny c. des Morgens 8 Uhr in der hiesiger Gerichtsstube anberaumt und laden hierzu zahlungsstättige Kauflustige hiermit vor.  
Königl. kombinierte Gericht der Städte Weiskreissham und Tost.

Richter.

Schloß Mittelwalde den 8ten März 1823. Das gräf. v. Althannsche Justizamt der Majorats Herrschaften Mittelwalde Schönsfeld und Walsfeld dorfs subhastirt hierdurch auf Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung und Bezahlung der Schulden die sub No. 36. des Hypothekenbuches zu Walsfeldsdorf belegene dem verstorbenen Michael Simon zu gehörige auf 2069 Rthl. dorfsgerichtlich abgeschätzte Fawerkelle und ladet besitz und zahlungsstättige Kauflustige auf die anberaumten Biethungs-Termine den 26. May, 18ten July und 25ten September a. c., besonders aber zu dem letzten verortslichen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Vormundschaft erteilt werden wird. Die übrigen Bedingungen werden im Vicitations-Termine näher bekannt gemacht werden und hängt die dies-fällige Lage an hiesiger Gerichtsstelle aus, woselbst sie zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann.

Wittlich den 14 Februar 1823. Die zu Joachimshammer Militschen Kreisß belegene Freystelle des George Staunke, dorfsgerichtlich auf 503 Rthl. geschätzt, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers f. h. stirt, und es ist ein Biethungs-Termin auf den 7ten Juny d. J. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsstättige werden hiermit aufgefordert, in welchem in hiesiger Saal zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erteilt werden wird.

Rathshaus v. M. h. n. s. y. Landesherrenliches Gericht.

Meiße den 18ten Februar 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 114. zu Forcken:dorf Meiner Kreisß belegene Gärtnerstelle des Töpters Franz Jochim nebst der dazu gehörigen Töptlerwerkstatt, welche nach Ausweis der in unsern Parteyen Zimmer einzusehenden Lage auf 170 Rthl. Contr. unterm 3ten d. M. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsstättige Kauflustige aufzufordert, in dem angesetzten Biethungs-Termine den 16ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Druanten Herrn Johann Schubert in dem Partheyenzimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu g. wärtigen, daß der Zuschlag an den Meist erhebenden erfolgen wird, in sofern nicht gegentwärtige Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß Fürstenthumsgerichte.

Frebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Verantw. Mann Alster gehörige im Frebnitzher Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raate, welches im vorigen Jahre auf 19004 Rthl. 17 sat. 1 d. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die dies-fälligen Vicitations-Termine auf den 26ten November dieses und den 21ten Februar und 24ten May künftigen



rigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt worden, welches besitz- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Preisbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Voreinverständnisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder beliebigen Zeit inspicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

zu veräußern.

\*) Beuthen a. d. O. den 29sten März 1823. Auf den 22sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr und folgende Stunden soll der Nachlaß des verstorbenen Wirthschafts-Inspicirten Johann George Hertschel, bestehend in Medaillen, Ringen, Uhren, Silbergeräth, Zinn, Leinwand, Betten, Meublen, Kleidern, Pelzen, Sattel, Gewehren etc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour verkauft werden, weßhalb Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich gedachten Tages im Herwigsdorfer Schlosse einzufinden.

Ädlich v. Knobelsdorf Nieder-Herwigsdorfer Gerichtsamt.

Einsiedel, Justiz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822 Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments Herrn v. Diercke zu Glog werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen des 1ten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments für die Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Behrendts auf den 9ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermittelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die J. C. Rätche Kleffe und Morgendesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, ihre vermutheten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterreichenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz wird die Johanne Eleonore v. d. Rehl. Robr geb. Manzer, welche sich am 31. März 1819. von ihrem Ehemann, dem hiesigen Stierpußer Johann Robr heimlich entfernt und seit dem keine Nachricht von ihrem Aufenthalts oder Verbleiben hat, auf die Ehescheidungs-klage ihres genannten Mannes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem zu ihrer Verantwortung

tung und zur Instruction der Sache vor unserm dazu ernannten Deputirten, Hrn. Ne: e endor. Blumenth 1 auf den 24. Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr anbr raum: ten Termine einzufinden, widrigensfalls daß daber zwischen ih und ihrem Egemanne bis in dene Hand der Ehe auf den Grund der bösl: ch n Verlassung getrennt und sie für de a allen schuld: l: gen Theil erklä: t werden wird.

#### Das Königl. Erbgericht.

Ratibor den 21. Januar 1823 Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Hen: elatte Christiane Erdmuth v. Kötzelsky geb v. Schid: us auf Bonoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Realments: Quar: tiermeiter Gängel vom ehemaligen v. Manske: schen Cuir: s: ier Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lublinitz: schen Kreise, sub Rub. III. No. 10. habenden 1000 Dith. Cour., von dem damaligen Besitzer des gedachten Gutes, Marschall v. Biedern: in unterm 2ten Juny 1789. ausgestellte, den Inhabern abhanden gekommen: Schulds und Hypotheken: Instrument mit der daran annectirten Intabulatio 18: Reconan: tizen vom 18ten Ja: uar 1790., als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand:, oder son: stige Briefinhaber einen Ansruch machen zu können glauben, hierdurch veran: laßt, in dem vor dem ernannten Commis: ar Herrn Ober: Landesgerichte: Rorhe Hoffmann auf den 25ten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Ter: mine im hiesigen Ober: Landesg: richte: h: wie zu erscheinen, ihre Ansrüche an: zu: melden und zu bestritten, worauf us die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real: Ansrüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschloffen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Beschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober: Landesgericht von Ober: Schlesi: n.

Göbe.

\*) Ratibor den 21sten März 1823. Von dem unterzeichneten Ober: Lan: desgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiskus der ausgetretene Kantonist Franz Klescz aus Groß: Loschitz Ratiborer Kreises, welcher seinen Aufent: als: ort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufge: ordet sich in dem auf den 17ten July d. J.

vor dem Herrn Ober: Landesgerichte: Auscultator v. Larisch arg: sehten Termine allhier zu gestellen, über seine g: sehswürdige Erthe: nung sich zu v: antworten und seine Zurückkunft g: l: udhaft nachzuweisen widrigensfalls er nach Vor: ruf der Geseze seines ämmt: lichen Vermdags, so wie der ihm in Zukunft etwa zufal: lenden Erbsch: ften verlustig erklä: t und solch: alles der Regieru: gs: Haupt: kasse zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuß. Ober: Landesgericht von Ober: Schlesi: n.

Göbe.

Wartenberg den 4ten März 1823 Da von Seiten des v: rter: sch: neten Gerichts über den in dem Bräuner Quart: l: Haus No. 58 beliehenden Nachlaß des am 9ten July 1821 in Bralin verstorbenen Quart: l: Färbers und Schuhmachers Joseph Griesch auf den Antrag der Gläubiger rent: Meppen ver: erschaftliche Liquidations: Pro: ß eröff: et worden ist, so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irrend: nem rech: l: igen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. May 1823 Vormittags

um 6 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstlichen Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft der Herr Stadtrichter Marks und Herr Justitiarius Scheurich in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer eintönigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dazugehörige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch freyherrliches Gericht. Lüßing.

Leobschütz den 24ten Januar 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann C. A. Burger hieselbst, welches in dem sub No. 321. in der Stadt am Ringe belegenen Kramhause in dem vor dem Oberthore sub No. 55. situirten Obst- und Grasgarten in einem im Niederfelde sub No. 131. belegenen Edgarden von — Bresl. Scheffel Ausfaat, in einer sub No. 170. belegenen halben Scheuer, in dem Waarenlager, in einem unbedeutenden Cassa Bestande und in einigen Buchschulden besteht, der Concurß von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger auf den 15ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtrichter's-Adjesser Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämtliche unbekannte Kaufmann C. A. Burger'sche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandat, zu erscheinen, welcher mit einer gerichtlichen Vollmacht und vollständiger Interimation versehen ist, wozu ihnen in Ermangelung an Bekannthschaft die Herrn Gerichts-Assistenten Klose, Hofrath Schwenzer, Gerichts-Assistent Mader und Justiz-Commissarius Heinge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nach zuweisen, widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eichne Fohlen, 2 und 3jährlge sind zu den billigsten Preisen zu haben bey dem Gärtnermeister Seß, Albrechts-asse im Storch

Breslau. No. 1923. auf der Schmiedbrücke im goldenen Hirschel ist eine Distillationsgerechtigkeit zu vermiethen. Des Näheren im selbstigen Hause zu erfahren.

Breslau. Zu vermietthen sind zwölf Wohnungen in No. 1450. am Neumarkt.

\*) Breslau. Meinen Innern und Freunden, wie auch einem geehrten Publikum zeige ich hiermit erwidern an, daß ich das Klammere'sche Coffeehaus in Papewitz übernommen und Sonnabend den 26. April zur Einweihung einen Ball veranstaltet habe; ich bitte daher mich mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren.

Philipp Berthinger, Caffeeh.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Ich beehre mich Euer resp. Publikum hi-mit ergebenst anzuzeigen, daß ich das Hummelsche Coffeehaus bey dem Nicolathor gepachtet habe, und soches Sonntag den 27sten dieses einweihen werde. Eine gut besetzte Musik, best. Speisen und Getränke, nebst prompter Bedienung wird jedem Vergnügen verschaffen, ich lade hierzu ergebenst ein.

Dörich, Cofferier.

\*) Breslau. Um vor-gefallene Unannehmlichkeiten, oder Irrungen und Verwechslungen meines Namens in der Folge zu beseitigen, finde ich mich veranlaßt, alle hohe wohlwollende Gönner und Freunde ersuchen zu bitten, hauptsächlich auf meine richtige Adresse zu reflectiren, da ich weder Verwandte noch Brüder habe und mit keinem in Verbindung stehe, der meinen Namen führt.

Johann Gottlieb Linde, Sattlermeister und Wagenbauer auf der Hummeltrey in meinem eignen Hause No 859 wohnhaft.

\*) Breslau. Zu vermietben und auf Johann zu beziehen auf der Widengasse No 1093. eine Gelegenheit für einen Feuerarbeiter. Das Nähere bey dem Eigentümer daselbst.

\*) Breslau. Feinen Enake von Quande in Feinzig das Pfd  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Courant offerire ich bey einer Abnahme von 10 Pfund n mit 8 pro Cent Rabatt. Carl Ferdinand Wielich, Oblouergasse.

\*) Breslau. Auf der Friedrich Wdh im Straße in der Nicol Vorstadt ist die Brandstelle No. 12., auf welcher sich eine Kortwobung nebst 1 Garten von 1 Morgen Flächen-Inhalt befindet, so gleich wegen Ankauf des Eigenthümers zu verkaufen, und ist das Weitere gefälligst bey dem Hrn. Körrer in No. 14. daselbst zu erfahren.

\*) Breslau. Neue Wagen von mehreren Sorten, als Einspänner und Aufsteigende, auch die hinten in Federn hängen, dergleichen Chaisen sind um billige Preise zu verkaufen auf der Pfingstgasse in dem Rautmann Roschischen Hause bey dem Sattlermeister Dorn.

\*) Breslau. Unsere am 20sten April vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten h-ermit ergebenst an.

Ferdinand Hohlfeld, Königl Kreisphysikus des Rathborer Kreises.

Phyllis Hohlfeld geb. Adolch.

\*) Breslau den 22. April 1823. (Rheinwein Verkauf.) Da ich von vorzüglich guten Rheinwein in mehreren preiswürdigen Sorten, noch ein bedeutendes Lager habe, so empfehle ich solche zu geneigter Abnahme und verspreche die reellste Bedienung.

D. G. Panger, Junfern-gasse No. 600. dem goldnen Apfel gegenüber.

\*) Breslau. Im goldnen Löwen am Schmiedniger Thor ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock zu vermietben und Johann d. J. zu beziehen.

\*) Bres-

\*) Breslau. Auswärtige Eltern, die ihre hier studirende Söhne unter gute Aufsicht stellen und auch in physischer Hinsicht gut unterrichten wollen, belieben sich zu melden, in der Waisen-Erziehungs-Anstalt zum heiligen Grabe auf der Nikolai-Strasse bei dem ersten Lehrer F. S. Gerstmann.

\*) Breslau. Eine sehr gebildete, talentvolle Gouvernante, die in der Musik, französischen Sprache, weiblichen Arbeiten und in allen andern nöthigen Wissenschaften gründlichen Unterricht erteilt, wünscht in einem anständigen Hause ein Engagement zu finden. Nähere Auskunft giebt Herr Agent Willmayer im Trebnitzerhause No. 1619.

\*) Breslau. Guter abgelegener Landwein ist billig zu haben, Taschensgasse No. 1049.

\*) Breslau Neumarkts Apotheke den 19ten April 1823. Die auf den Staatsrath v. Rhedigerischen Fidei-Commiss-Gütern Scheibitz und Ertsehe näher Breslauer jetzt Trebnitzer Kreises, commissarisch eingeleitete Dienst, Noth-, Zins- und Dominial-Schaastrifts-Ablösung der Bauernschaft an beiden Orten, so wie die Ablösung der noch auf Dominial-Grundstücken lastenden Hutungs- und Gräfererey-Befugnisse der kleinen Leute und endlich die Gemeinheits-Auseinanderlegung der beiden Bauerschaften unter einander wird nach Vorchrift des §. 11. und 12. des Gesetzes vom 7ten Juny 1821. über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen hiermit öffentlich mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen bleibe, sich bis zum 9ten Juny c. bei der unterzeichneten Special-Commission, entweder schriftlich oder auch mündlich in ihrem unten vermerkten Locale zu melden und zu erklären, ob sie bei der Verlesung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfalls, die Nicht sich meldenden und erklärenden zu gewärtigen haben, daß im gedachten Termine ohne ihre Zuziehung mit der Planvorlesung vorzugehen und in deren weitern Verfolge die Auseinanderlegung auf eine auch für sie für immer rechtsverbindliche Art und Gestalt vollzogen werden wird, daß sie dagegen mit keinen Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission, zur Regulierung der gutherrl. und bäuerl. Verhältnisse Trebnitzer Kreises.

Hofrichter.

\*) Wohlau den 11ten April 1823. Die Johann Friedrich Brückelsche Freiselle No. 15. auf dem hiesigen Erindamme, nebst dem dazu gehörigen Acker von 1 Schf. 2 Mß. alt Bresl. Maas Ausfaat und dem hinter dem Hause belegenen Garten taxirt auf 220 Rthlr. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und Termins licitationis auf den 27ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebethe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger und besonders der unbekannte Inhaber, des über ein auf dieser Stelle für den hiesigen Herrn Pastor Brandt eingetragenes, jedoch laut gerichtl. Urtheils bereits an solchen bezahltes Capital von 100 Rthlr. Cour. unterm 5. May 1806. ausgestellte Hypotheken-Instruments, dessen etwanige Cessionarien oder die sonst in dessen Rechte getreten seyn sollten, zur Liquidation und Justification der diesfälligen Ansprüche, sub pöna präclusi hiermit vorgeladen, bey der

ren Ausbleiben das letzt gedachte Instrument amortisirt und die dadurch als  
gelte gegandete P. si geleistet worden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wagner.

\*) Glas den 1sten April 1823. Da das sub No. 483. in der Anzei-  
Vorstadt hiesigst belegene und auf 351 Rthlr. 27 Gr. 62 Pf. a wär ante Haus  
und Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und  
hienzu Terminus licitatus peremptorius auf den 27ten Junn d. J. früh um  
10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Acthause anstet-  
het so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abhaltung ihrer Gebote als auch  
den unversandten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Creditansprüche hiers  
durch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 22. März 1823. Di. dem Bachhauß Seyder zehbo-  
rende zu Mangschütz belegene Wassermühle, zu welcher außer dem Wohn- Mühl-  
und Wirtschaftsgesinde 34 Morgen Acker, 4½ Morgen Wiesen und 2 Morgen  
Gartenland gehören, welches zusammen auf 316 Rthlr. 15 Gr. Cour. geschätzt  
abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation mittheilend ver-  
kauft werden. Es ist hierzu ein einziger Auktions termin auf den 6. Junn Nach-  
mittags 3 Uhr in hiesiger Kanzlei angesetzt, wozu Kauflustige hienzu eingeladen  
werden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Mit-  
bietenden mit Einwirkung der Excohibenten erfolgen wird. Zugleich werden alle  
unkelante Realsprätendenten hienzu vorgeladen, sich in diesem Termine einzufin-  
den, ihre Ansprüche auf die Mühle und resp. auf die Kaufgelder derselben gehörig  
nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren An-  
sprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer  
für denselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird verteilt  
werden, auferlegt werden wird. Die Taxe dieser Mühle kann jeder Zeit in der  
Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes eingesehen werden.

Kürstl. Erblandesherrl. Commerz-Justizmt.

Meiße den 28. März 1823. Der Freigutsherrlicher Anwalt Christian zu Ras-  
mitz Meißner Kreis hat beabachtet auf seinem innerhalb Parochauer städtischen Ter-  
ritorio belagerten Grunde, eine zweistöckige oberflächliche Wassermühle neu zu er-  
bauen und das Betriebswasser aus dem sogenannten Kampbach vermittelst eines  
Abtriebs in einen anzulegenden Teich woran die Mühle erbaut werden soll, zu lei-  
sten. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gegründeten und gesetzlich zuläs-  
sigen Widerspruch zu machen hat, kann solchen bei dem unterzeichneten landröthl.  
District, jedoch nur binnen der festgesetzten achtwöchentlichen präclisiven Frist  
vom heutigen dato ab gerechnet einlegen. Nach Ablauf dieser Frist aber wird und  
darf auf eine diesfällige Protestation weiter kein Gebot geachtet werden.

Königl. Preuß. landröthl. Officium.

v. Rottenberg.



Freitag den 25. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allernädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

## B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Vererb-, oder Verzeilpachtung des Vorwerks Eantb.

Das im Neumarktschen Kreise belegene Königl. Domainen-Vorwerk Eantb, welches nahe an der Stadt gleiches Namens liegt, von Breslau 3 Meilen und von Neumarkt 2 Meilen entfernt und zu Johanni a. c. pachtlos wird, soll von da ab zur Vererb-, oder auch zur Verzeil-Pachtung auf sechs Jahre ausgethan werden. Es gehören zum Vorwerk:

|           |                         |
|-----------|-------------------------|
| 53 Morgen | 56 Q. R. Acker          |
| 29 —      | 145 — Wiesen.           |
| 6 —       | 80 — Garten.            |
| 6 —       | 177 — Gewässer.         |
| 6 —       | 58 — Haus- und Hofraum. |

Ein Bleibungstermin ist auf den 6. May c. früh um 11 Uhr vor dem Königl. Regierungsrath Hrn. v. Woyrsch im hiesigen Regierungsgedäude angesetzt. Pacht- Bleibhaber müssen sich vor dem Termin gegen den gedachten Commissarius über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Eigenschaften ausweisen. Die Anschläge und speciellen Bedingungen sind in unserer Domainen-Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Der gegenwärtige Pächter wird Jeden, der ihn ersucht, mit der Localität bekannt machen.

Breslau den 4ten April 1823. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

## Zu verkaufen.

Breslau den 28. November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Häbischer modo Siebenbrodtsche Grundstück sub No. 50. zu Reischewitz, welches mit einer Brandweinbrennerey versehen und auf 2460 Rthlr. 22 sgr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigt wurden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Vicitations-Termine sind auf den 24. Februar 1823., auf den 24sten April c und auf den 24sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, Kaufslustige werden daher aufgefordert, besonders

In dem sechtern Termine, welcher peremptorisch ist, im Amt vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Brügner zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und bei einem annehmbaren Gebote den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landquämeramt.

Breslau den 30sten Januar 1823. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß, als in dem Kreschmer Schimmlichen Concurs zum Kreschmer Schimmlichen Nachlasse gehörige Haus No. 164<sup>9</sup>, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier ausgehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 19137 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgesehätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den dazu angesetzten Terminen nämlich den 23ten May c. und den 25ten July 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn. Witte in unserem Rathen-Zimmer in Person oder durch gehörig legitimirte, informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Warthau den 12ten April 1823. Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Groß Hartmannsdorf, subhastirt das zu Ober-Groß-Hartmannsdorf sub No. 45. belegene, auf 253 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Grundstück, der Hopfengrund genannt, 13 Morgen 112 □K. betragend, desgleichen die sogenannte Huthwiese sub No. 14. von 3 Morgen 36 □K., gewürdigt auf 340 Rthlr., beide Realitäten zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Hoberg gehörig, ad Instantiam der Erben Behufs der unter ihnen anzulegenden Theilung und fordert Biethungslustige auf sich in Termine

den 19ten Juny a. c.

vor dem Gerichtsamte in dessen hiesiger Canzley früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hobergischen Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Groß Hartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

\*) Fürstensein den 5ten März 1823. Das Gottlieb Müllersche Frei- und Bäckerhaus sub No. 4. zu Weißstein Waldenburger Kreises ortsgerechtlich auf 1326 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt, ist im Wege der Execution subhastirt gestellt, und soll in denen den 22sten May, 23ten Juny und 24sten July c. anberaumten Biethungs-Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist und in dem Gerichtskresscham zu Weißstein ansteht, die letztern beiden aber im hiesigen

figen Gerichts-Localen abgehalten werden sollen, öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu besagten Terminen zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Besügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethende den Zuschlag in Termino peremptorio unter Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als im Gerichtskreiskamm zu Weisstein einzusehen.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

\*) Delß den 14ten März 1823. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Juliusburg sub No. 66. gelegenen Hauses des Züchnermeisters Johann Gottlieb Hoffmann, auf den Antrag eines Realgläubigers zu verfügen beunden worden ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drei Terminen den 17ten May a. c., den 9ten Juny a. c., besonders aber den 30sten, Juny a. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags, Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 316 Rthlr. zu 5 pro Cent. gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputyrten Herrn Assessor Reisch zum Protocoll zu geben, worauf sodan der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

\*) Sophra den 15ten April 1823. Das in hiesiger Stadt ohnweit der Kirche belegene massiv erbaute Bürgerhaus sub No. 93. nebst Hofraum und einem dabet befindlichen kleinen Gärthen, welches alles auf 155 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiger ist, soll auf den Antrag der Carl Stäckschen Erben öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 26sten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtss-Canzley anberaunt, zu welchem wir Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach erfolgter Genehmigung der oben gedachten Erben adjudicirt werden wird. Die Kaufbedingungen werden bei dem Subhastations-Termin bekannt gemacht und kann über die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 3ten März 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen George Gottwald sub No. 116. zu Geyersdorf Löwenbergischen Kreises gehörige, ortsgerechtlich auf 348 Rthlr. 26 Sgr. 2 D. Cour. abgeschätzte Häuserstelle, zum öffentlichen Verkauf ausbeboten und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 17ten May a. c. Sonntags abends früh 9 Uhr in gewöhnlicher Amtsstelle hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glewig den 27ten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Glewig subpupirt auf den Antrag eines Realgläubigers das Ael Melle von Glewig im Döster



Zoffer Greife gelegene, der Frau Friederike v. Roschützky geb. v. Heyne zugehörige städtische laudemialspflichtige Erbpacht-Vormerk Gardel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 12007 Rthl. 13 sgr 4 d. Cour. gewürdigt worden, in Terminis den 24. Febr., 25. April und 26. Juni 1823., wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr an, wozu Kauflustige und Befähigte mit der Versicherung eingeladen werden, daß nach erfolgter Erlangung des Kaufschillings ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten an den Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe kann jedermann in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden.

Glogau den 13ten März 1823. Da das zu Dalkau dem Schuhmacher Doedelst gehörige, auf 105 Rthl. gewürdigte Haus im Wege der Execution verkauft werden soll und dazu Termin auf den 17ten Juni a. c. angesetzt worden, sich an diesem Tage auf dem Schlosse zu Dalkau Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Das von Liebermann Dalkauer Gerichtsamt.

Glogau den 13ten März 1823. Da die zu Baunau belegene Häuslers Stelle des Gottfried Klem, welche derselbe für 172 Rthl. erkaufte auf dessen Antrag öffentlich verkauft werden soll und dazu Termin auf den 17ten Juni 1823. angesetzt worden, so werden Kauflustige aufgefordert an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Gottfried Klem das Haus zugeschlagen werden wird.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Greiffenstein den 3ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Hanns Christoph Wiesnerschen Erben in Unterwald das von ihrem Erblasser hinterlassene sub No. 11. daselbst belegene, ortsgerechtlich auf 104 Rthl. gewürdigte Haus und fordert Befähigte und Zahlungsfähige hierdurch auf in Terminis unico et peremptorio Vocationis den 16. May a. c. Vormittags 9 Uhr in obhiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden nach Abgabe ihrer Erklärung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotisch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Liegnitz den 1. März 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 508. der hiesigen Stadt auf der Frauengasse belegenen dem Bürger und Bäckermeister Johann David Wagner gehörigen, mit 3½ wöchentlichen Brauurban und 175 Ellen Bruchstuck versehenen Hauses, welches auf 5100 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 24sten May a. c. Vormittags um 11 Uhr, den 26sten July a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 27sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Zu-

liz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird in der Regel keine Rücksicht genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Nutzen zu inspiriren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht,

Rähn.

Pöwenberg den 18. März 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastet die in der Bunzlauer Vorstadt sub No. 10. belegene, auf 3893 Rthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Wassermühle des hiesigen Stadtbrauereis Franz Reinhold ab Instanziam eines Gläubigers im Wege der Execution, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 20. May, 15. Jult, peremptorie aber den 16. Sept d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathshause vor dem Land- und Stadtgerichts- Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 11ten December 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 14. zu Deutsch-Kessel belegene Obermühle des Sigismund Thiel, welche auf 2045 Rthlr. 5 Sgr. Courant taxirt worden, in Terminis den 26sten Februar, den 30sten April und den 25sten Juny 1823., wovon der letztere peremptorisch ist, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Deutsch-Kessel öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hiezu eingeladen und hat der Meist- und Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das v. Bojanowsky'sche Gerichtsamt zu Deutsch-Kessel und Wilhelmsthal.

Oppeln den 12ten Februar 1823. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub hasta gestellten Hauses No. 92., welches seinem materiellen Werthe nach, auf 469 Rthlr. 17½ Sgr. Cour. nach dem Ertragswerthe auf 712 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich de taxirt ist, am 27sten November v. J. angestandenem Termine kein Vicitant sich gemeldet hat, so wird gedachtes Haus auf nochmaligen Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feil gebothen und ein einziger peremptorischer Termin auf den 9ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts- Assessor Herrn Lange angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das gedachte Haus dem Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird, in sofern geschliche Umstände keine Ausnahme fordern.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln.

Elegnis



**Eiegnitz** den 22sten Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 673. in der hiesigen Stadt belegnen dem verstorbenen Schuhmacher: Meister Carl Schloffer zugehörig gewesenen Schuhbank - Gerechtigkeits, welche gerichtlich auf 500 Rthlr. geschätzt worden ist, haben wir 3 Versteigerungs-Termine, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf den 15. März c. Vormittags um 11 Uhr, den 16. April Vormittags um 11 Uhr und auf den 23. May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Thurner anberaumt. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch, mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestkietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach den Terminen eingehen wird keine Rücksicht genommen. Uebrigens steht es jedem frei die Taxe der zu versteigernden Schuhbank-Gerechtigkeits, welche an das auf hiesiger Gerichts-stätte affigirte Proclama angeheftet ist, täglich zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Citatio Creditorum.

**Breslau** den 20. December 1822. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn Nicky zu Silberberg vom 10ten December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der Garnison-Compagnie des 11ten Infanterie-Regiments zu Silberberg aus der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 9. May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleike und die Justiz-Commissarien Kobitz und Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

### Citationes Edictales.

**Breslau** den 11ten März 1823. Da über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Kaufmann E. F. Kolbe der Concurss eröffnet worden und der Aufenthalt der nachstehenden Gläubiger: 1) des Kaufmann Grönlitz; 2) Hofenträger-Fabrikanten Flemming, zur Zeit unbekannt ist, so werden die selben hiermit öffentlich vorgeladen in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf den 25sten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angeordneten Termine an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich



lich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu beym Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Diluba in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen dieselben bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen vor der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Groß-Glogau in Schlessen den 7ten August 1822. Nachdem auf Todeserklärung der beiden im Dorfe Kraschen bey Suhrau in Niederschlessen geborenen, bey der im letzten Kriege um Leipzig den 18ten October 1813. gellesterten Schlacht, vermissten Königl. Preuß. Soldaten Benjamin Ritsche, Angeraußzugs-Häusler, und Georg Friedrich Kerber angetragen und Terminus auf den 10. Juni 1823. Vormittags, vor Unterscribenem an gewöhnlicher Gerichtsstelle, hieselbst angesetzt worden, wo gedachte, Ritsche und Kerber Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalte geben sollen, als werden hiermit dieselben, als auch die von letzterm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, unter denen die am 9. Decbr. 1757. zu Gleinig bei Suhrau geborne Anna Hedwige, Tochter des Dienstknechts Ludwig, Schwester der Mutter des Kerber und deren ersterer Tod nicht mit Gewißheit zu ermitteln, innen begriffen, citiret, zu, oder auch vor dem Termine sich schriftlich oder persönlich in der Registratur zu melden und daselbst weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß mit den Todeserklärungen des Ritsche wie Kerber vorgegangen und das von des letztern voriges Jahr verstorbenen Mutter ihm nachgelassenen Vermögen und zwar wenn sich auch die hier mit citirte Ludmilla nicht meldet, den nächst folgenden Erben ausgeantwortet, der Ehefrau des Ritsche aber eine andere Verheirathung sofort nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Jungfräulichen Klosters ad St. Claram bey dem heiligen Kreuz. Weißflög.

\*) Liegnitz den 1sten März 1823. Es ist von dem Gärtner Carl Friedrich Streckenbach aus Schönborn für das Leuschnersche Amt, Deposito über ein Capital per 25 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1806. auf dessen Grund das gedachte Capital auf die sub No. 25. zu Schönborn belegne Stelle eingetragen worden, angeblich bei einem Brande im Jahr 1813. verloren gegangen und der letzte Eigenthümer desselben der Gärtner Gottlieb Schmidt aus Groß-Beckern hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 17ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das oben bemerkte Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Rechte wahr zu nehmen und die weitem Verhandlungen, im  
Fol.

Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcluidirt, ihnen ewiges Stillischweigen wird auferlegt, die quäst. 25 Rthlr. Conr. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\* ) Camenz den 20ten März 1823. Auf den Antrag des Besitzers werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene für die Franzenberger Kirchen-Casse über ein auf der Händlerstelle des Carl Anders sub No. 31. zu Plottitz haftendes Capital per 24 Rthl. Conr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 18ten December 1799 als Inhaber, Pfandinhaber, Esconarten, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche binnen 3 Monathen, spätestens aber im Termino den 23ten Juli d. J. Vormittags bis um 12 Uhr entweder mündlich oder schriftlich anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcluidirt, ihnen ein ewiges Stillischweigen aufgelegt, das Hypotheken-Instrument selbst aber amortisirt und die dadurch begründete Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Kreppelhof den 25ten November 1822. Der aus Ober-Leppersdorf gebürtige im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene und in der Escadron Strigauschen Ereifes ausmarschirte Johann Christoph Kümmler, welcher seit dem nicht zurückgekehrt und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, innerhalb neun Monathen und spätestens in dem auf den 9ten September 1823. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden und seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen Verwandten ausgewantwortet werden wird. Auch werden die etwa vorhandenen unbekannten Erben des Kümmler zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Das Reichsgräf. Stolbergisches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Breslau den 7ten April 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz, ist über das Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Brillschaften hinter sich oder an denselben schuldicke Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

# B e y l a g e

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. April 1824.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Hohlstein den 29sten März 1820. Bei hiesigem Justizamte sind seit dem 1sten Januar 1820. bis ult. December 1822. nachstehende Kaufbriefe expedirt worden.

Den 1. März 1820. 1. des Jeremias Drees Ackerkauf no. 18., pro 300 rthl. zu Großwalditz

Den 12. April 1820. 2. des Gotilob Rothes Hau kauf no. 32. zu W.-igwalditz, pro 1 00 rthl.

Den 27. April 1820. 3. des August Schmidts Hauskauf no. 94. zu Giersdorf, pro 500 rthl.

Den 7. Juny 1820. 4. der Anna Rosine Bernhard geb Hoffmann Gartenkauf no. 8 zu Neuen pro 550 rthl.

5. des Ehrenfried Weholds Hauskauf no. 53. daselbst, pro 300 rthl.

Den 20. Juny 1820 6. Des George Rothes Hauskauf no. 115. zu Großwalditz, pro 900 rthl.

Den 21. Juny 1820. 7. des Johann Gottfried Bittermanns Hauskauf no. 7. zu Nieder-Sirgwis, pro 360 rthl.

8. des Johann Casper Hilbigs Hauskauf no. 41. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

9. des Joh. Casper Müllers Gartenkauf no. 27. zu Giersdorf, pro 800 rthl.

10. des Joh. Gottfried Hoffmanns Hauskauf no. 50 daselbst, pro 80 rthl.

11. des Johann Gotilob Wehners Hauskauf no. 103. daselbst, pro 300 rthl.

12. des Joh. Gottlieb Pfohls Hauskauf no. 46. zu Kunzendorf, pro 1500 rthl.

13. des Joh. Friedrich Stahrs Hauskauf no. 55. zu Neuen, pro 360 rthl.

14. des Johann Goullieb Hoffmanns Hauskauf no 57 daselbst, pro 640 rthl.

Den



Den 28 July 1820. 15. des Johann Gottfried Scholzes Acker-  
kauf no 3. zu Hohlstein. pro 300 rthl.

Den 17. August 1820. 16. des Franz Treutlers Hauskauf no 19.  
daselbst, pro 300 rthl.

17. des Johann Casper Drohes Ackerkauf no. 14. zu Großwaldig,  
pro 300 rthl

18. des Gottfried Königs Hauskauf no. 136. daselbst, pro 300 rthl.

19. des Joh. Jeremias Scholzes Ackerkauf no. 41. zu Kunzendorf  
pro 200 rthl.

20. des Gottlieb Buschs Ackerkauf no. 42. daselbst pro 255 rthl.

21. des Johann Christoph Scholzes Ackerkauf no. 27. zu Neuen,  
pro 580 rthl.

Den 30ten August 22. des Joh. Casper Brückners Bauergutkauf  
no 16. zu Giersdorf, pro 3000 rthl.

Den 13. September 1820 23. des Ernst Friedrich Wilhelm Durins  
Bauergutkauf no. 2 zu Seitendorf, pro 5520 rthl.

Den 27. September 1820. 24. der Anna Susanna Scholz geb.  
Reimbergin Hauskauf no. 6. zu Hohlstein, pro 30 rthl.

Den 22. November 1820. 25. des Johann George Brückners Haus-  
kauf no. 49. zu Seitendorf, pro 1000 rthl.

26. des David Scholzes Hauskauf no. 102 zu Großwaldig, pro  
740 rthl.

27. des Joh. Friedrich Gerlachs Ackerkauf no. 103. daselbst, pro  
10 rthl.

Den 23. November 1820. 28. des Johann Jeremias Röhrigs  
Gartenkauf No. 6. zu Seitendorf. pro 2800 rthl.

Den 6ten Decbr. 1820. 29. des Christian Gottlieb Rütters Garten-  
kauf no. 13 zu Seitendorf, pro 1200 rthl.

Den 20. Decbr. 1820. 30. des Joh. Gottlob Rinze's Hauskauf  
no. 41 zu Giersdorf, pro 558 rthl.

Den 31. Januar 18 1. 31. des Joh. Jeremias Brückners Bauers-  
gutkauf no. 2 zu Gähnsdorf, pro 2603 rthl 25 sgr: 6  $\frac{2}{3}$  d'.

Den 7ten März 1821. 32. des Johann Friedrich Hobergs Gar-  
tenkauf no. 32. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

Den 15ten März 1821. 33. des Johann Gottlieb Hallmanns Garten-  
kauf no. 70 zu Seitendorf, pro 320 rthl

Den 16. März 1821. 34. des Joh. Gottfried Buses Hauskauf  
no. 36. zu Seitendorf, pro 600 rthl.

Den 19ten März 1821. 35. der Anne Susanne verwit. Lange geb. Wehnern Hauskauf no. 82 zu Giersdorf, pro 275 rthl.

Den 11ten April 1821. 36. des Johann Friedrich Wehnerns Hauskauf no. 73. zu Giersdorf, pro 700 rthl.

Den 13. April 1821. 37. des Gottlieb Rudolphs Ackerkauf no. 84. zu Großwaldig, pro 230 rthl.

38. des Gottlieb Schwabs Ackerkauf no. 33. zu Runzendorf, pro 280 rthl.

Den 18ten April 1821. 39. des Johann Gottfried Engwichs Hauskauf no. 30 zu Hohlstein, pro 400 rthl.

40. des Johann Gottlieb Säkels Hauskauf no. 14. zu Nieder-Sirgwig, pro 220 rthl.

41. des Johann Gottfried Pratsches Bauergutkauf no. 8., pro 1900 rthl zu Seitendorf

42. des Joh. Jeremias Scholzes Gartenkauf no. 21. zu Seitendorf, pro 1980 rthl.

43. des Joh. Gottfried Winklers Hauskauf no. 55. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

44. des Gottfried Langes Hauskauf no 75 daselbst, pro 120 rthl.

45. des Gottfried Sidels Hauskauf no. 45. zu Großwaldig, pro 500 rthl.

46. des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf no. 49. zu Wenigwaldig, pro 1000 rthl.

47. des Gottfried Scholzes Ackerkauf no 67. zu Runzendorf, pro 200 rthl.

48. des Jeremias Schwabs Bauergutkauf no. 2. zu Neuen, pro 2700 rthl

49. des Joh. Gottfried Winter Hauskauf No. 40 zu Neuen, pro 1100 rthl

Den 26 April 1821. 50. des Joh. Gottlieb Scholzes Gartenkauf no. 17. zu Giersdorf, pro 1100 rthl.

Den 6ten Juny 1821. 51. des Johann Gottlieb Kessels Hauskauf no. 131. zu Großwaldig, pro 400 rthl

52. des Joh. George Hofmanns Gartenkauf no. 10. zu Runzendorf pro 800 rthl.

53. des Joh Gottlieb Andrs Bauergutkauf no 4. zu Neuen, pro 2000 rthl

54. des Gottlieb Droths Hauskauf no. 53. zu Neuen, pro 350 rthl.

55. des Gottlieb Kaufschles Hauskauf no. 30. zu Großwalditz, pro 295 rthl.

Den 18. Juny 1821. 56. des Gottlieb Wünsches Hauskauf no. 53. zu Wenigwalditz, pro 280 rthl.

Den 15ten August 1821. 57. des Joh. Gottlieb H. frichlers no. 45. zu Neuen, pro 1380 rthl.

Den 31 August 1821. 58. des Johann Gottlieb Schneiders Hauskauf no. 125 zu Gierdorf, pro 200 rthl.

Den 12. September 1821. 59. des Johann Gudes Hauskauf no. 163. zu Gierdorf, pro 174 rthl.

Den 13. September 1821. 60. des Gottlieb Prenzels Hauskauf no. 18, pro 750 rthl.

Den 7. November 1821. 61. des Müller Johann Carl Gräbns Kauf no. 133. zu Gierdorf, pro 1800 rthl.

Den 21. Novbr. 1821. 62. des Gottlieb Königs Hauskauf no. 35. zu Wenigwalditz, pro 300 rthl.

Den 5ten December 1821. 63. des Gottfried Dörings Hauskauf no. 51. zu Großwalditz, pro 130 rthl.

Den 27. December 1821. 64. des Joh. Jeremias Fungels Hauskauf no. 157. zu Gierdorf, pro 140 rthl.

65. des Joh. Gottlob Gruhns Bauergutkauf no. 7., pro 1600 rthl. zu Großwalditz

66. des Joh. Gottfried Hofmanns Gartenkauf no. 15, pro 900 rthl. daselbst

67. des Joh. Jeremias Schumanns Hauskauf no. 135. zu Großwalditz, pro 600 rthl.

Den 16ten Januar 1822. 68. des Joh. Gottlob Langes Hauskauf no. 91. zu Großwalditz, pro 220 rthl.

69. des Johann George Anders Ackerkauf no. 51. zu Neuen, pro 15 rthl.

Den 30sten Januar 1822. 70. des Tobias Langes Hauskauf no. 55. zu Kunzdorf, pro 600 rthl.

71. des Gottlieb Müllers Hauskauf no. 56. daselbst, pro 700 rthl.

72. des Gottlieb Hlbiges Hauskauf no. 32 zu Neuen, pro 128 rthl.

73. des Joh. Gottfried Hofmanns Ackerkauf no. 41. daselbst, pro 80 rthl.

Den 13ten Februar 1822. 74. des Joh. David Altmanns Hauskauf no. 51. zu Seitzendorf, pro 100 rthl.



75. des Joh. Gottlieb Dörings Hauskauf no. 40. zu Giersdorf, pro 380 rthl.  
 Den 14ten Februar 1822. 76. des Joh. George Scholzes Acker-  
 Kauf no. 32. zu Großwaldis, pro 50 rthl.  
 Den 27. Februar 1821. 77. des Joh. Gottlieb Scholzes Garten-  
 Kauf no. 25. zu Seitendorf, pro 600 rthl.  
 Den 13ten März 1822. 78. des Johann George Behners Haus-  
 Kauf no. 24. zu Hohlstein, pro 500 rthl.  
 Den 3ten Januar 1822. 79. des Johann Gottfried Zischers Haus-  
 Kauf no. 69. zu Großwaldis, pro 400 rthl.  
 Den 7ten März 1822. 80. des Johann Gottfried Gruhns Haus-  
 Kauf no. 39. zu Wenigwaldis, pro 400 rthl.  
 Den 27. März 1822. 81. des Johann Gottlob Barts Hauskauf  
 no. 75. zu Giersdorf, pro 1000 rthl.  
 Den 11. April 1822. 82. des Gottlieb Gruhns Hauskauf no. 56.  
 zu Großwaldis, pro 900 rthl.  
 83. des Gottlieb Wndrichs Hauskauf no. 145. zu Großwaldis, pro  
 520 rthl.  
 Den 24. April 1822. 84. des Joh. Friedrichs Stankes Hauskauf  
 no. 100. zu Giersdorf, pro 120 rthl.  
 85. des Gottlieb Beuschs Hauskauf no. 78 zu Großwaldis, pro 380 rthl.  
 86. des Johann Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 140 zu Großwal-  
 dis, pro 450 rthl.  
 Den 11. May 1822. 87. des Johann Gottlieb Wielands Ackerkauf no. 4.  
 zu Wenigwaldis, pro 250 rthl.  
 88. des Joh. Jeremias Hartmanns Ackerkauf no. 10. daselbst, pro  
 180 rthl.  
 89. des Joh. Casper Röhrs Ackerkauf no 12. daselbst, pro 350 rthl.  
 90. des Johann Gottfried Scharfenbergs Ackerkauf no. 31. daselbst, pro  
 180 rthl.  
 Den 15. May 1822. 91. des Joh. Gottlob Müllers Hauskauf no. 115.  
 zu Giersdorf, pro 150 rthl.  
 92. des Gottf. Jägers Hauskauf no. 79. zu Großwaldis, pro 800 rthl.  
 93. des Jer. mis Hofmanns Ackerkauf no. 6. zu N.-u.-n, pro 400 rthl.  
 Den 5ten Juni 1822. 94. des Joh. Gottlieb Kraus Gartenkauf  
 no. 24. zu Giersdorf, pro 550 rthl.  
 95. des Joh. Jeremias Schwabs Gartenkauf no 25., pro 700 rthl.  
 Den 19. Juny 1822. 96. des Joh. Gottlob Fösters Ackerkauf  
 no. 164. zu Giersdorf, pro 500 rthl.  
 Den

Den 26. Juni 1822 97. des Gottlieb Pilzes Hauskauf no. 34. zu Seitendorf, pro 130 rthl.

98. des Gottlieb Weisbrodts Hauskauf no. 158. zu Giersdorf, pro 300 rthl.

Den 10ten Juli 1822. 99. des Johann Carl Brückners Gartenkauf no 32. zu Giersdorf, pro 660 rthl

Den 24. July 1822. 100. des Casper Hilbig's Hauskauf no. 14. zu Nieder, Sirgwis, pro 160 rthl.

101. des Joh. Gottlieb Ketschmers Hauskauf no. 42. zu Giersdorf, pro 115 rthl.

102. des Gottlieb Horns Hauskauf no 20 zu Neuen, pro 240 rthl.

Den 7. August 1822. 103 des Johann Gottfried Anders Hauskauf no. 21. zu Gähnsdorf, pro 200 rthl.

104. des Joh Gottlieb Weicholds Hauskauf no 35., pro 800 rthl.

Den 21. August 1822. 105. des Traugott Kettes Hauskauf no 17. zu Nieder Sirgwis, pro 170 rthl

106. des Gottfried Hilbig's Hauskauf no 53 zu Großwaldis, pro 378 rthl.

Den 4ten September 1822. 107. des Gottlieb Scholze Hauskauf no. 27 zu Hohlstein, pro 750 rthl

108. des Joh. Christoph Krauses Hauskauf no. 36. zu Hohlstein, pro 1210 rthl.

109. des Joh. David Scholzes Hauskauf no. 134. zu Großwaldis, pro 713 rthl.

Den 16. October 1822. 110 des Johann Gottfried Sauers Hauskauf no. 22. zu Hohlstein, pro 500 rthl.

Kürstl. Justizamt Hohlstein

Königl. Justiz.

\*) Edwenberg den 29sten März 1823. Bei dem Gerichtsamte Braunau sind nachstehende Kaufbriefe expedirt worden.

Den 19ten May 1818. 1. des Gottlieb Uberschärs Ackerkauf zu Weinberg no. 51. pro 112 rthl.

Den 8ten Januar 1819. 2. des Joh. Christian Hütters Ackerkauf zu Weinberg, pro 70 rthl.

Den 15ten März 1819. 3. des Johann Christian Hütters Ackerkauf no. 66 daselbst, pro 30 rthl.

Den 29. März 1819. 4 des Christian Gottlieb Hütters Ackerkauf no. 21. daselbst, pro 310 rthl.

Den

Den 29. August 1819. 5. des Johann Gottlieb Wänigers Acker-  
kauf no. 70. daselbst, pro 60 rthl.

Den 24. Januar 1820. 6. des Johann Jeremias Wärs Ackerkauf  
no. 10. zu Weinberg, pro 300 rthl.

Den 31. Januar 1820. 7. des Christian Gläfers Ackerkauf no. 34.  
daselbst, pro 231 rthl.

8. der Anne Elisabeth Hentel geb. Hilgern Hauskauf zu Braunau  
no. 6., pro 50 rthl.

Den 19ten Februar 1821. 9. des Gottlob Langes Hauskauf no. 26.  
daselbst, pro 200 rthl.

Den 29. August 1822. 10. des Joh. Gottfried Conrads Hauskauf  
no. 15. zu Weinberg, pro 536 rthl.

11. des Gottfried Conrads Ackerkauf no. 17. daselbst, pro 300 rthl.

12. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 28. daselbst, pro 240 rthl.

13. des Casper und Gottlieb Gd. sters Ackerkauf no 73. daselbst pro  
253 rthl. 10 sgr.

14. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 53 daselbst, pro 120 rthl.

Den 1sten Juni 1822. 15. des Joh. Gottfried Neumanns Acker-  
kauf daselbst, pro 108 rthl.

Das Gerichtsamt Braunau.

Rdnigl, Justit.

\* ) Lüben den 10ten April 1823. Die Wittwe An e Rosine Koll-  
fin geb Simin, hat ihr in der Steinauer Vorstadt besitzendes Haus sub  
no 101. an den Schuhmacher Carl Friedrich Dienst vor 270 rthl. Cour.  
verkauft.

Rdnigl Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*. Gubrau den 19ten April 1823. Bei nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind Käufe confirmirt.

1. Nieder-Schüttiau. George Nerlich, Dreschgärtner, 30 rthl.

2. Groß-Rüdchen. Heinrich Eckert, Freisteller, 400 rthl.

3. Tscheschkowitz. Carl Preuß, Windmüller, 434 rthl.

4. Dahlau. Christian Preuß, Goscher 100 rthl.

5. Tarpn. Gottfried Eichner, Dreschgärtner, 90 rthl.

6. Zapflan. Christoph Lindel, Freisteller, 200 rthl.

7. Schlaube. Friedrich Kießch, Dreschgärtner, 80 rthl.

8. Desgleichen. George Buttge, dito, 40 rthl.

9. Desgleichen. Johann Eisert, dito, 40 rthl.

10. Seisch. Rosine Eitner, Angerhaus, 40 rthl.



11. Desgleichen. Hedwige Schrödter, Haus, 100 rthl.
12. Desgleichen. Anton Mai, Schmiede, 250 rthl.
13. Desgleichen. Joseph Pruschnier, Haus, 40 rthl.
14. Desgleichen. Anton Radul, Haus, 110 rthl.
15. Desgleichen. Valentin Hoffmann; Sechser, 300 rthl.
16. Desgleichen. Joseph Komitsch, Häusler, 180 rthl.
17. Desgleichen. Anton Gumprecht, Bauer, 1100 rthl.

\* Ober-Weisritz bei Schweidnitz den 16ten April 1823. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 15. October 1822. bis 15. April 1823. nachstehend zur Confirmation vorkommene Käufe werden bekannt gemacht:

a zu Ober-Weisritz 1. Freigärtnier Gottfried Schelzges Kauf, pro 565 rthl. -

2. Auenhäusler Hackes Kauf, pro 100 rthl.

b. zu Breitenhain. 3. Häusler Gottlob Herzogs Kauf, pro 210 rthl.

4. Bauer Gottlieb Käses Kauf pro 80 rthl.

c zu Fulkersdorf 5. Freidäusler Benjamin Tüptne's Kauf pro 172 rthl.

d. zu Ohmsdorf. 6. Kretschmer Joh. Gottfried Heils Kauf, pro 2000 rthl.

7. Dreschgärtnier Gottlob Wilhelm Gläfers Kauf, pro 600 rthl.

\*) Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Offen-Münsterberg'schen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich errichtet worden..

1. des Dominicus Schramm, um ein Freibauergut zu Gerschnoffen, per 22 1/4 rthl. 5 sgr.

2. desselben, um das Ackerstücke sub no. 87. daselbst, per 585 rthl. 25 sgr.

\*) Raubten den 29sten März 1823. Carl Gottfried Räuber hat das Haus mit Schmiedewerkstatt sub no. 176. zu Raubten, vom Christian Tüßner den 22sten Februar 1823. um 310 rthl. erkaufte.

\*) Winzig den 14ten März 1823. Kauf des Neumann, um den Kretscham no. 1. zu Dahme, pro 1600 rthl.

Das Dahmer Gerichtsamt.

\*) Winzig den 11ten März 1823. Kauf des Scholzen Stark, um die Freistelle No. 32, zu Beschine, pro 800 rthl.

Königl. Domainen Justizamt Woblan.

\*) Winzig den 14ten Februar 1823. Kauf der Pfeiffen, um die Colonistenstelle No. 5. zu Friedrichshain, für 337 rthl.

Königl. Domainen Justizamt Woblan.

# Anhang zur Beilage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. April 1823.

## Citatio Edictalis.

\*) Heinrichau den 20sten März 1823 Alle diejenigen, welche: I. an nachstehende Hypotheken, Capitalien und die darüber ausgefertigten Instrumente, als: 1) der 23 Rth. für die Christoph Tenbersche Curatel zu Schönwalde sub Term. den 1. April 1771. auf No. 51. Schönwalde die Anton Stiller'sche Gärtnerstelle ex intab. vom 16. Novbr. 1774. 2) Der 7 Rth. 6 sgr. für die George Gebauers'sche Curatel daselbst d. d. 24. Febr. 1770. auf No. 149. Schönwalde das Anton Stiller'sche Auenhaus. 3) Der 5 Rthl für Schönfeldische Erben aus Dobrischan de Anno 1781. 3. Febr. auf No. 1. Bilmig das Franz Housche Bauergut. 4) der 32 Rth. 20 sgr. für Nepomucen Altmann in Bernsdorf sub Term. 24. Juni 1774. ex tabul. vom 20. Januar 1775. auf No. 34. Berzdorf die Daniel Schindler'sche Gärtnerstelle. 5) a. des 1 Rthlr. 5 sgr. für den Sebastian Gallasch in Tarchwitz d. d. 1768. den 27. August; b. der 4 Rthlr. 24 sgr. 6 d'. für Scholzens Erben aus Roschwitz (ohne Datum); c. der 2 Rthl. 5 d'. für Thiel'sche Mündel aus Alt-Heinrichau de Anno 1780. den 29. Septbr. auf No. 44 die Florian Michael'sche Gärtnerstelle zu Roschwitz. 6) Der 16 Rthl. für Wlches Erben zu Bernsdorf d. d. 2ten October 1772. auf No. 48. Bernsdorf die Florian Rickelsche Gärtnerstelle. 7) Der 16 Rthl. 24 sgr. für Hautes Erben in Trämsdorf d. d. 6. Juni 1770. auf No. 6. Wiesensthal dem Anton Weljischen Bauergute. 8) a. der 200 Rthlr. für Jwan Hautes Erben in Jesselwitz d. d. 23. April 1770., wovon sub Term. Georgi 1775. 50 Rthl. als bezahlt gelöscht, und außerdem noch 65 Rthl. als übernommen in der Löschungs-Colonne vorkommen; b. der 115 Rthlr. für den Curanden Joseph Haucke aus Jesselwitz sub Term. 25. März 1778 ex Hypothek vom 19. Dec., wovon 80 Rthl. bereits gelöscht sind, auf No. 1. das Benedict Ruskdorff'sche Bauergut zu Jesselwitz. 9) Der 12 Rthl. für den Johann Hoffmann vorm Kloster (ohne Datum) auf No. 32 Heinrichau dem Joseph Weljischen Hause. II. und in tabul. Urten Contonen: 1) der über 33 Rthlr. für Altsch'sche Curanden aus Herzogwalde (ohne Datum) auf No. 49. Herzogwalde die Joseph Wajelsche Mühle. 2) der über 19 Rth. für Caspar Schröder in Jesslitz in Benef. Stiller'scher Curateltgelder aus Altsch'schen unter dem 23. April 1777. auf No. 1. das damals Casper Krusch'sche jetzt Benedict Ruskdorff'sche Bauergut zu Jesselwitz, und die etwa über die

Posten

Vosten ab I. ausgefertigten nicht herbeizuschaffen gewesenen Instrumente, III. oder an nachlebende Hypotheken-Instrumente: 1) d. d. 25. März 1797. über die auf No. 7. das Franciska Richtersche Bauergut zu Pohl Peterwitz für die Wief nitthaler Kirche eingetragenen zurückgezahlten 200 Rthl. 2) d. d. 2. Juni 1794. über die für Anton Festische Erben aus Heinrichau vom Kloster unterm 2. Juni 1794. auf No. 1. das Benedict Raschdorfsche Bauergut zu Jesselwitz eingetragenen bezahlten 100 Rthl. 3) Ueber die auf No. 24. Brömsdorf das Bernard Jungische Bauergut für den Bauer und Gerichtsscholzen Joseph Müller daselbst unterm 12ten May 1798 eingetragenen, vom Bernard Jang od. Dato erborgten, bereits bezahlten 80 Rthl. 4) über die auf No. 31. die Gärtnerstelle der Maria verehl. Kaufmann früher verehl. gewesenen Michael zu Seitzendorf für die dasige Kirche eingetragenen am 1. Januar 1774. von dem damaligen Besitzer Joseph Neumann erborgten zurückgezahlten 48 Rthl. 5) über die auf No. 6. zu Wiefenthal das Anton Welzische Bauergut für die Kirche daselbst eingetragenen unterm 1. Januar 1775. vom damaligen Besitzer Joseph Schnabel erborgten, bereits bezahlten 10 Rthl. 6) über die auf No. 49. Herzogwalde die Joseph Vagelsche Mühle unterm 18. Nov. 1774. für die Silberberger Kirche eingetragenen am 1. Jan. c. a. vom damaligen Besitzer Heinrich Vagel erborgten zurück gezahlten 5 Rth. 7) Ueber die auf No. 47. Brömsdorf die Joseph Zeigische Häuslerstelle unterm 2. Februar 1774. von dem damaligen Besitzer Franz Trömer von der Kirche daselbst erborgten für diese noch eingetragenen, jedoch bezahlten 16 Rthl., als Eigenthümer oder deren Erben, Erbsinnarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermehnen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in hiesiger Gerichts-Kanzley den 28. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr angefügten peremptorischen Termine anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, die intabulirten Vosten für erloschen, die gefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und die diesfälligen Intabulare in den Hypothekendüchern geblücht werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Ihre Maj. Mät der Königl. der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf. Des Königl. Domänen-Amtes Schönwalde und der Herrschaft Seitzendorf

Grund.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Im General-Landschaftshause auf der Malergasse No. 203. sind eine geräumige Handlungsgelegenheit, mehrere Wohnungen, Stallung und Wagenplätze Termino Johanni dieses Jahres zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer auf der goldnen Radegasse No. 467. in der zweyten Etage.

\*) Breslau. Ein in gutem Baustande gelegenes Haus auf der Albrechtsgasse, welches sich zu mehren Handlungs- und andern Gewerben eignet, ist wegen



Abwesenheit des Besitzers mit soliden Einzahlungen, billigen Preises zu verkaufen; auch wünscht man auf ein nahrhaftes Haus am Ringe auf Pupillar-Sicherheit 5000 Rthlr. bald oder Termino Johannis erheben zu können. Das Nähere sagt der Wachszieher Herr Jurt, Schmiedbrücke zur Stadt Warschau.

\*) Breslau. Unter dem Eisentram in einem nugebauten Hause sind zwey Gewölbe, woe auch ein großer Keller zu vermieten. Dieses Locale eignet sich ganz zum Eishandel. Das Nähere zu erfragen in der Tuchhausstraße im Mehren.

\*) Breslau. Bey seiner kurz-n Abwesenheit hieselbst empfiehlt sich der academische Künstler Rauwaldt, in Hinsicht der Portrait-Malerei. In No. 1792. auf der Schmiedebrücke im Hause des Stadtkochs Reus vier Stiegen hoch.

\*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauerstraße ist das Erdgewölbe, woben sich ein heizbares Cabinet befindet, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst Stallung auf zwey Pferde, zwey Wagenplätze, Heu, Hafer- und Strohkammer zu vermieten und Termino Johannis zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

\*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße im schwarzen Bock No. 1171. ist der erste Stock zu Johanni zu vermieten; desgleichen ist auf der Weibengasse in der Nähe der Ohlauer Straße der dritte Stock sogleich und der zweyte Stock zu Johanni zu beziehen; desgleichen auch Stallung und Wagenplatz.

\*) Breslau. Stallung und Wagenplätze sind auf der Nicolaigasse nah am Ringe in den 3 Eichen zu vermieten.

\*) Breslau. Wachsplattirte Leuchte, Berliner Fabrik habe ich wieder erhalten und offerire solche zu geneigter Abnahme.

J. G. Ditto, Nicolaigasse in den 3 Eichen.

\*) Breslau. Zu vermieten auf der Antoniengasse No. 665. und auf Johanni zu beziehen sind zu 12 Pferde Stallung, 3 Wagenplätze und Bodengelaß nebst Wohnung.

\*) Breslau. Fettes geräuchertes Silberlachs offerirt S. G. Schröter, vormals J. W. Stenzel, Ohlauerstraße.

\*) Breslau. Sommer-Logis, bestehend in 2 Stuben, Alkove und Küche, auch getheilt, ist bald zu beziehen bis Michaeli vor dem Ohlauerthor bey Postleß, Cofferier.

\*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 741. ist der erste Stock, bestehend in 3 heizbaren Stuben, 2 Alkoven, helle Küche zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau. Zu vermieten und Johanni zu beziehen ist am Raschmarke No. 2021. der zweyte Stock von 2 Stuben und nöthigen Beplatz. Auch kann erforderlichlich ein Fadd Stallung und Wagenplatz dabey gegeben werden. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer im Gewölbe,

\*) Bresl

**\* Breslau.** Von blutjährliger ganz frischer Fätlung erblet ich so eben: Selter- und Salzbrunn, welche ich bitigst offerire. Mehrere in- und ausländische Mineralwässer erwarre in Kurzem.

J. G. Kestler, Schmelebedrücke im Adam und Ewa.

**\* Breslau den 10ten April 1823.** Am 30sten März d. J. wurde in der Ober an der sogenannten Besselbrücke hierseibst ein männlicher Leichnam, obas gefäbr 50 Jahr alt, mittler Statur, dunkelbraunen Haaren vorgeseunden. Seine Bekleidung bestand in einer grauen mit weißen Pelzwerk gefutterten und mit braunen Pelzwerk vorgestoßenen Jacke, grau tuchnen kunzen Hosen einer Weste, deren oberer Theil von grauen und der untere Theil von grünen Tuch und wie vorstehende Kleidungsstücke mit weißen Metall: Knöpfen besetzt war, roth geblumten Halstuch, Stiefeln, wollenen Strümpfen, baumwollenen grün und roth vorgestossenen Handschuhen. Am rechten Bein waren Spuren eines frühern Beinbruchs sichtbar. Da nun die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen Vorfall denen gesetzlichen Vorschriften gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß. (S.)

Die Criminal-Deputation des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

**Nimptsch den 3ten April 1823.** Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die sub No. 14 zu Kurtwitz Nimptschschen Kreises belegene, dem Christian Ulke zu gehörige auf 211 Rthlr. 15 sgr Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte, aus 3 Schfl Bresl. Maas Ausfaat bestehende Dreschgärtnerstelle. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem hierzu auf den 10ten Juny 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Licitations-Termine in der Gerichts-Canzley zu Kurtwitz zu erscheinen und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich haben sich alle etwaige, auch nicht Real- sondern Handschrifts-Gläubiger mit ihren Ansprüchen, bei Verlust derselben in diesem Termine zu melden. Die Taxe dieses Fandi ist bei unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schriftlichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Gerichtsamt zu Kurtwitz.

**Striegau den 7ten März 1823.** Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des sich hierseibst am 20. August v. J. entleibten Schlossermeister Martin Lichtenberg gehörigen sub No. 37. in hiesiger Stadt auf der Wittiggasse belegenen hiesigen Hauses, welches gerichtlich unterm 5. Decbr. v. J. auf 190 Rthl. Cour. taxirt worden ist, steht ein einziger peremptorischer Bleibungsstermin auf den 16ten May Vormittags um 10 und Nachmittags um 2 Uhr alhier an, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden hiers mit die etwaigen unbekannten Gläubiger zu diesem Termine Behufs der Anmeldung und resp Justification ihrer Ansprüche an die Lichtenbergische Verlassenschafts-Masse unter der Warnung vorgeladen daß ihnen bei ihrem Ausbleiben wegen ihren diesfälligen Forderungen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen anferlegt, auch der nach Befriedigung der letztern etwa verbleibende Ue-rschuß den rechtmäßigen Erben des v. Lichtenberg ausgeantwortet werden soll.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 26. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

### Zu verkaufen.

Breslau den 28sten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schuhmacher Spangenberg zugehörige sub No. 23. auf der Insel Sand gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3355 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent. auf 2796 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber zu 3023 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30. May c. und den 31sten July a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Partheyenzimmer, in Person oder durch gehörig infortierte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

\*) Breslau den 21sten März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Residenz bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen löbl. Schuhmachermeisters die Subhastation des dem Auctions Commissarius E. S. Kerner gehörigen Hauses unter No. 339. auf der Weißgerberg-ße nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reugungen, welches im Jahre 1822. zu 5. pro Cent auf 6440 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 2 Monaten, in dem hiezu angesetzt peremptorischen Termine den 27sten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn.



Hrn. Muzel in unserem Vortragszimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente v.r. lge werden.

Königl. Stadtgerichte

Glogau den 27sten Januar 1823. Daß im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, dessen Werth in 5 pro Cent. am 30sten Decbr. v. J. landchaftlich auf 28956 Rthlr. 12 Sgr. veranschlagt worden ist und worauf bereits 10000 Rthlr. landchaftliche Pfandbriefe hatten, worauf jedoch nach dem Beschluß der Landtschaft binnen zehn Jahren keine neue Pfandbriefe ertheilt werden können, weil die Steuern für den Foft erst in einem zehnjährigen Zeitraume anzunehmen, wird auf den Antrag der Baronin v. Obernig geb. v. Diebitz im Wege der Execution Schulden halber hiermit öffentlich sub hasta gestellt. Alle beitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die erwähnte landchaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur einsehen können, werden daher aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. August, den 29. Novemder d. J. angeetzten Bietungs-Terminen von denen der letzte premtorisch ist, auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Professor v. Salisch entweder persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sonst aber zu gewärtigen, daß auf die nach Publication des Adjudications-Bescheides etwa eingehende Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

\*) Festenberg den 12ten April 1823. Daß sub No. 191. hieselbst gelegene, den Kupferschmidt Johannes Eheleuten zugehörige Haus, welches mit 569 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der genannten Eheleute subhastirt werden und da in dem gestern abgehaltenen Auktions-Termine ein Gebot von 260 Rthlr. gemacht, der Zuschlag aber nicht bewilliget und deshalb ein nochmaliger premtorischer Auktions-Termin auf den 30sten May a. c. angeetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

\*) Landeshut den 16. April 1823. Daß in hiesiger Stadt gelegene brandberechtigte Haus No. 6. mit einem Ackerstück, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 26sten Juny d. J. vor uns anstehenden einzigen Diebstahls-

stungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch aufgesordert werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Goldberg den 9ten April 1823. Die zu Mittel-Lobendau belegene, unter Schönsfeldscher Jurisdiction stehende Wassermühle des Ernst Gottlob Engsmann, welche auf 1700 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag einiger Real-Gläubiger in den nachstehenden Terminen,

den 9ten May, )  
den 6ten Juny und) dieses Jahres  
den 11ten July )

von welchen der letzte peremptorisch ist an den Meistbiethenden auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schönsfeld verkauft werden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen in diesem letzten Termin des Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und wird der Zuschlag unter Genehmigung der Real-Gläubiger an den Bestbiethenden erfolgen. Die Taxe kann zu jeder Zeit sowohl bei dem Local-Gericht zu Schönsfeld als auch bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ein- und nachgesehen werden.

Das Dehmel Schönsfeldsche Gerichtsamt.

Borrmann, Justit.

\*) Grünberg den 15ten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann Friedr. Lütke zugehörigen Grundstücke: 1) der Weingarten No. 596. taxirt 159 Rthl. 8 sgr.; 2) das Wohnhaus No. 293. im 2ten Viertel taxirt 244 Rthl. 20 sgr. in Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 26. July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Grünberg den 15ten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann Anton Faustmann gehörigen Wohnhäuser No. 411 b. et c. vierten Viertels nebst dazu gehörigen Weingarten, zusammen taxirt 665 Rthl. 3 sgr. Cour. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 26ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Kö. sgl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Reinerz den 24ten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Ignaz Weigelt gehörige, zu Wallisfurth belegene im Hypothekenbuche auf 193 Rthl. 20 sgr. taxirte Robothgärtnerstelle, nebst dazu gehörigen Gärten und Ackerland auf den 26ten May d. J. in der herrschaftlichen Amts-Canzley zu Wallisfurth öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und der Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen, wozu hiermit Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Das gräf. v. Königsdorfsche Wallisfurth'sche Gerichtsamt.

Nimptsch den 16ten Januar 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Nimptsch soll das dem Kaufmann Ernst Gustav Hüttel zugehörige, auf hiesigem Ringe



Ringe gelegene, mit No. 20. bezeichnete und auf 3080 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Zugehör in denen auf den 2ten May, 23sten Juny peremptorie aber 26ten July c. anberaumten Terminen öffentlich verkauft werden. Sammtliche befristigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zur bestimmten Zeit vor dem Deputato Causa Königl. Stadtrichter Wulle auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Partheenzimmer einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf alsdann in dem zu eröffnenden Adjudications-Erkenntnisse obgedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden mit dem dazugehörigen Pertinentien, als da sind, ein bedeutender Obst-, Grase- und Grünzeuggarten nebst einer großen ganz massiven Wagenremise eingeschlagen und auf die nachherigen Geborthe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die dirrällige Taxe kann bei hiesigem Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden. Uebrigens dient noch zur Nachricht, daß in dem ganz massiven mit Flachwerk bedachtem Wohnhause, vorzüglich schöne Keller von bedeutender Größe sich befinden und für ein Waarenlager ganz besonders geeignet sind, der Garten ist höchstens 100 Schritt vom Wohnhause entfernt, und befindet sich in demselben ein sehr wasserreichhaltiger Brunnen, dieser Garten ist terrassirt und hat eine romantische Lage. Ferner befinden sich sämmtliche Grundstücke, den Kuh- oder Pferdefall bey dem Hinterhause ausgenommen, in recht gutem Baustande.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Leobschütz den 12ten März 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 143. d. s. Rustikal-Hypotheken-Buches belegene Abubige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 35. belegenen ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 R. groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 2599 Rthl. 26 Sgr. 11 1/2 d. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden, einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Vicitations-Termine auf den 24. May, 25. July c. a. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den 29. September c. a. auf Burg Branitz Vormittags 9 Uhr anberaumt worden sind. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Vicitations-Termins etwa einkommende Geborthe nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

**Das Gerichtsamt Branitz.**

Köcher.

Hirschberg den 13ten December 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll die sub No. 25. zu Grünau gelegene, auf 2224 Rthl 7 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Ehrenfried Krebsche Gärtnerstelle in Terminis den 22. Februar, 25ten April und den 27ten Juny künftigen Jahres als dem letzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

**Citatio Creditorum.**

Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Uttenhoven zu Wohlau vom 19ten Decbr. v. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber

alle



alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa des 2ten Bataillons (Wohlausch n) 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Eöster auf den 23sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Roßblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr im Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien  
Gallenhausen.

## Citationes Edictales.

Breslau den 28sten December 1822. Von dem Königl. Stadgericht  
hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der im Morat  
September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die vere-  
witt. Groszjan geb. Meinasow wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öf-  
fentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem ans den 12. Decbr. 1823. früh  
um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Refe-  
rendarius Hopff entweder in Person oder, durch einen zulässigen Bevollmächtig-  
ten oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Auf-  
enthalt überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewär-  
tigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa mel-  
denden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als  
ein herrnlos's Gut der hiesigen Kammer oder dem Königl. Fiskus zugespro-  
chen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 18ten Februar 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 16ten November 1799. wornach auf der Freistelle und Wundmühle No. 47. zu Sattgau 500 Ebl. schliesslich für den Brauermeister Joseph Hartrampf intabulirt stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfand-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremptorio in der gerichtsamtl. Kanzlei zu Rothkirchen in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entscheidung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und bei erfolgter Berichtigung des Capitals d. S. lbe im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das 18te und 19te nenne n. Röder M. Kotosirben, Unchristen  
und Sattgauer Gerichtsamt.

Erkenntnis, Justit.  
5) Rechts

**Breslau den 14ten März 1823.** Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 3879 Rthlr 15 Sgr. massifestirte und mit einer Schuldensumme von 4640 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. belasteten Nachlass des verstorbenen Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmann am 14ten März a. c. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Processes ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 30. Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Vaur und Risse vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

**Falkenberg den 20sten November 1822.** Von dem Reichsgräfl. von Praschma Falkenberger Gerichtsamte werden nachbenannte unter Falkenberger Patrimonial-Gerichtsbareit gestandene Individuen, als: 1) Joseph Hauptach aus Springtsdorf, der im Jahre 1793. als Probantknecht zum Militär ausgehoben worden und mit nach Frankreich gekommen; 1) Michel Jähnel aus Guschwig, welcher im 7jährigen Kriege als Reiter geblieben sein soll; 3) Mathews Schallwig, welcher gleichfalls als Soldat im 7jährigen Kriege geblieben sein soll; 4) Johann Zindler aus Raschwitz gebürtig, welcher vor circa 24 Jahren bei einem Königl. Preuß. Husaren-Regiment eintrat, von welchen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen, behufs ihrer von den Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in Termino präjudicali den 5. September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorchrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

**Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.**

**Neumarkt den 19ten Februar 1823.** Nachdem wir über den Nachlass der hier verstorbenen Maria Theresia verehlt. gewesenen Schneider Pösch geb. Perssike auf den Antrag des Universal-Erben den erbbschaftlichen Liquidations-Process eröffnet haben, so werden alle und jede, welche an gedachten Nachlass aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben glauben hiermit aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten bei uns zu melden, spätestens aber sich in Termino-Liquidationis den 27sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Magister Fischer in unserer Kanzley auf dem hiesigen Rathshaus



Rathhause entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten einzufinden und ihre Forderungen auszugeben und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich bis zu gedachten Termine oder in demselben nicht melden werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 28ten October 1822. Die unten näher bezeichneten Landwehr-Soldaten von Buchwald und Quirl Hirschbergischen Kreises unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtes gehörrig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815., entweder tödtlich verwundet worden oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landwehr-Soldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewissheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beim fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihrem nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausantwortet werden soll.

| N a m e n<br>der verschollenen Landwehr-Soldaten. | Wurde<br>zur Land-<br>wehr<br>ausgeho-<br>ben. | Soll<br>verwundet oder vermisst<br>worden seyn. | Hat<br>Vermögen<br>bis incl.<br>1822.<br>rthl. Sgr. pf. |   |
|---|--|---|---|---|
|   |  |   |   |   |
| Johann Benjamin Scharf von Quirl                  | 1813   | La Bellealliance                                | 221   | — |
| Immanuel Klein von Buchwald                       | 1813   | Bunzlau   | 16  | — |
| Benjamin Ehrenfried Friedrich von<br>Buchwald     | 1813   | Erfurt  | 23  | — |
| Gottlieb Kriegel von Buchwald                     | 1813   |   |   | — |

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.  
Bogt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 18. bis 24. April 1823.  
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Friedrich Gottlob Heintke S. Gottlob Hugo Berthold. Des B. und Fleischbauers Gottlob Benjamin Gebel S. Carl Gustav Rudolph. Des B. und Malers Samuel Pavel T. Caroline Sophie Emilie. Des B. und Tischlers Wilhelm Simon T. Adelhelde Mathilde Auguste. Des B. und Corduaners Carl Leopold Gensert S. Heinrich Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Carl Neumann T. Marie Adelhelde Mathilde.

Zu S. Bartholin. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Flögel S. Carl Heinrich Wilhelm.



Convulirte.

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Gastwirth Herr Carl August Hieronymi mit Jgfr. Henriette Kühn. Der B. und Schneider Carl Friedrich Wäger mit Jgfr. Caroline Christiane Belnert. Der Erb- und Gerichtsherr auf Neuborf bey Dels Hrn. Christian Gottlieb Ferdinand Seeliger mit Jgfr. Caroline Amalie Wiedemann. Der B. und Buchbinder Heinrich Gottfried Schiegel mit Jgfr. Amalie Caroline Kettner. Der B. und Sattler Maximilian Oldakowsky mit Jgfr. Eleonore Caroline Ernestine Eichholdt. Der B. und Schuhmacher Christian Carl Steinbeck mit Jgfr. Henriette Fabisch.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Sattler Carl Friedrich Erpf mit Jgfr. Johanne Dorothee Burgwitz. Der B. und Strumpfwirker Johann Joseph Wilhelm Menzel mit Jgfr. Johanne Christiane Charlotte Wäger. Der B. und Schuhmacher Johann Hebel mit Jgfr. Johanne Julian; Nisch. Der B. und Kalirer Johann Gottlieb Ernst Großer mit Susanne Christian; Winkler.

**Zu St. Bernhardin.** Der Königl. Mühlen- Waagemesser Herr Ernst Geldler mit Jgfr. Sophie Charlotte Paull.

**Vey der evangel. reform. Gemeinde.** Der Königl. Kreis- Physikus des Rathbores Kreises Hrn. Dr. Ferdinand Hofsfeld mit Jgfr. Physik Adolph.

Bestorbene.

**Zu St. Elisabeth.** Des Professors Herrn Fischer L. Caroline Louise Wilhelmine, alt 5 J. 6 M.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Königl. Hofuhrmachers Herrn Gottfried Klose Ehefrau Frau Rosine Elisabeth geb. Wächtern, alt 57 J. 4 M. 14 T. Des Königl. Justizraths Hrn. Joseph Hofersichter Ehegattin Frau Charlotte Philippine geb. Mache, alt 46 J. Des B. und Kreischmers Joh. Gottlieb Kunze S. Joh. Gottlieb, alt 23 W. 5 T. Des Dr. med. pract. Hrn. Joh. Gottlieb Krumreich Ehegattin Frau Johanne Eleonore geb. Sturm, alt 40 J. 8 M.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Goldschmieds Andreas Darnes Ehefrau Barbara Elisabeth geb. Nischken, alt 45 J. Der Canzleist Herr Johann Gottfried Nischold, alt 58. Der B. und Fischhändler Daniel Friedrich Günther, alt 56 J. Des B. und Handschuhmachers Johann Friedrich Wober S. Friedr., alt 1 J. 3 W. Dr. Cansley- Afffent Herr Carl Wilhelm Roschdeutscher, alt 38 J. Des B. und Schneiders August Elß S. Ernst Gustav, alt 5 J. 6 M. Des B. und Tapezierers Carl Nischold S. Juliane Caroline, alt 2 J. 7 M. Des B. und Goldschmieds Ernst Conrad S. Wilhelm August, alt 2 J.

**Zu St. Christophori.** Des B. und Schuhmachers Christian Hilde Ehefrau Wilhelmine, alt 27 J. 6 M.

**Vey der evangel. reform. Gemeinde.** Des B. und Seifensieders Rorb S. Gustav Wilhelm, alt 1 M. 2 T.

# B e y l a g e

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. April 1823.

## Citaciones Edictales.

Haynau den 17ten März 1823. Auf den Antrag der verehrl. Häuser Anna Susanna Klement geb. Scholz zu Löppendorf wird ihr im Jahre 1813. bis dem 3ten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiment gefandener aber nachmal nicht wieder heimgekehrter Ehemann Gottlob Klement oder dessen etwaunge unbekante Erbnehmer zu dem auf den 26ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr in des unterzeichneten Justitiarats Behausung alhier anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen daß ausbleibenden Falls resp. auf Ehescheidung und Todes-Erklärung des ic. Klement und was dem anhängig erkannt werden wird.  
Das Gerichtsam von Löppendorf.

Wecker, Justit.

Glogau den 17ten März 1823. Der vormalige Besitzer der Freihäuser Verstehe sub No. 8. zu Simbsen Joseph Kirsche oder dessen Erben werden hiermit aufgerufen das über diese Nahrung mit dem Johann Christoph Scholz eingeleitete Verkaufsgeschäft binnen endlich 3 Monaten, längstens aber in dem hierzu auf den 27ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Gramschütz angeſetzten Termine gerichtlich zu vollziehen oder etwaunge Einwendungen dagegen anzuzeigen. Sollte weder das eine noch das andere geschehen, so wird mit Vollziehung dieses Geschäfts Seitens des dem ic. Kirsche und seinen Erben bestellten Curator vorgegangen und der Besitztitel für den ic. Scholz berichtigt werden. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle und jede Real-Prätendenten Behufs der Anmeldung und Nachweisung ihrer Real-Ansprüche sub pöna präclufi hiermit vorgeladen

Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Sagan den 21sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 24sten July 1821. hieselbst verstorbenen Majors v. Mansfeld der erbſchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde 18. Januar 1823. festgesetzt worden, werden alle und Jede, welche an den Verstorbenen, oder dessen Erben irgend rechtliche Forderungen zu haben glaubem, hiezu vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 30sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angeſetzten Termine, vor dem Commissario, Fürstenthumsgerichts-Director Dr. Ball auf hiesigem Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu den hier Unbekannten der Justiz-Commissions-Rath Fiedler und der Hoirath Mezke hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen zu beschreiben, die Ausstehenden werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Zugleich werden



den alle diejenigen, welche von dem genannten Erblasser etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgerordert, davon dessen Erben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositum abzuliefern, worigentlich die erfolgte Zahlung von Geldern oder Ausantwortung von Sachen für nicht geschehen geachtet und dieselben zum Besten der Masse anderweit vertrieben werden; der Zahaber aber solcher zu verschweigenden und zurück zu haltenden Gelder oder Sachen außerdem seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Schließlich wird noch bemerkt, daß der gedachte Erblasser das in Ostpreußen bei Bartenstein belegene Rittergut Herrnshagen von seinem verstorbenen Vater, dem General v. Mauffein, mit zwey Geschwistern zusammen ererbet und bis zu seinem Tode eigenthümlich mit besessen hat.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Schönau den 7. Februar 1823. Da über den in 3664 Rthlr. 28 sgr 57 pf. Activis und 4293 Rthlr. 19 sgr. 47 pf. Courant Passivis bestehenden Nachlaß des ab Intestato verstorbenen Gerichtsfreischmieders Benedict Haller zu Mischonau auf den Antrag der Intestat-Erben, der hinterlassenen Wittve und der Vormundschaft wegen Unzulänglichkeit am heutigen Tage um die Mittagsstunde der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Verlassenschaft aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 13ten Juny c. des Vormittags um 8 Uhr hier in Schönau vor unterschriebenem Justitiario im Stadgerichts-Zimmer anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche, mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Witt und Schubert in Hirschberg vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzumelden und geltend zu machen, auch durch hinlängliche Beweismittel zu documentiren. Diejenigen welche sich am beflagten Termine nicht einfinden, haben zu gewärtigen, daß sie nicht allein mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, sondern ihnen gegen die übrigen Creditores auch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Freiherrl. v. Vogtensche Gerichtsamt von Alt-Schönau  
Drun, Justitiar.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Unterzeichneter empfielt sich mit einem vollständigen Lager von italienischen und schweizer Hüten, Spaterie und seidne Hüte, weißen franz. Spon, Blumen, Strauß, und Mode-Federn und viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch werden alle Arten alter Strohhüte und Straußfedern zu reinigen angenommen. Sein Laden ist im Hause des Hrn. Salomo Prager am Raschmarkt No. 1983.  
Langenberg.

Breslau. Zu vermiethen sind zwey Wohnungen in No. 1450. am  
Raschmarkt.

Bresl.



**Breslau.** Aecht Lieberscher Eber ist wieder angekommen bey B. G. Münzenderger, äußern Neuschkegasse No 125.

**Breslau.** Zu vermietben und auf Johannis zu beziehen ist eine am großen Ring belegene, eben so schöne als bequeme, auf 5 St. zu bestehende, in der zweyten Etage befindliche Wohnung. Das Nähere sagt Herr Agn. Müller auf der Windgasse No. 200.

**Breslau.** Auf der Schmiedebrücke in No. 1927. den vier Löwen schräg über ist der dritte Stock, bestehend in einem freundlichen Logis von drey zusammenhängenden Zimmern, kleiner Küche nebst Depas zu vermietben und auf Joh. hantl zu beziehen.

**Breslau.** Noch ganz gut conservirten max. Fachs und Fricken erhielt in Commission und offerirt zu billigen Preisen F. A. Stenzel, Albrechts-Gasse.

**Breslau.** Zu vermietben und bald oder Term. Joh. zu beziehen sind in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober-Landesgericht gegen über 5 oder 7 Stuben nbst Küch., Keller, mit oder ohne Pferdestall und Wagenremise. Das Nähere hie über in dem Kaufmannsgewölbe.

**Breslau.** In der von mir angekündigten Auction kommen Mittwoch als den 30sten April unter andern 2 schöne Kalkencher, mehrere Reste von bunt seidenen Zeuge und gutes Eau de Cologne mit vor.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius, Döner Straße zur Löwengrube No. 909.

\*) **Breslau** den 23. April 1823. Heute früh 7tel auf 1 Uhr starb an entzündlichen Schwämmen unsere seliebte Clara in einem Alter von 1 J. 2 M. und 10 Tagen. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir unsen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.  
Hampel und Fran.

\*) **Breslau.** Den 22sten d. M. starb dem Kaufmann E. A. Sympher auch sein jüngster Sohn August Wilhelm in einem Alter von 2 Monat und 2 Tage.

\*) **Breslau** den 9ten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der Witwe Klose zugehörige sub No. 26. auf dem Elbing belegene und auf 4880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und Garten auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig zum öffentlichen Verkauf gestellt und es werden demnach Kaufsüchtige, Besitz und Zahlungs-süchtige hiermit eingeladen, in den dierethalb bestimmten Viehungs-Terminen, als den 1sten July, 2ten September, besonders aber in dem auf den 4ten November c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Consiz zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geborh zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Weisblebenden unter Einwilligung des Exirehenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Geborhe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anban.s zur allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber an genommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Consiz als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.



werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna praeiuss et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu Gr. Vianitz.

Jungnitz.

\*) Uebersbach den 19ten April 1823. Jedermann wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf der Scholtisey zu Ueberdorf bei Gottesberg an Weisthuthenden im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers, den 19ten Juny, 23ten August und peremptorie den 25ten October c. anberaumt worden. Kauflustige werden hie mit vorgeladen sich in diesen Terminen vor dem Gerichtsamte in Ueberdorf Vormittags um 9 Uhr zu stellen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Grundstücks zu genehmigen. Die Taxe desselben ist 3363 Rthl. Alle unbekannte Real-Prätendenten des Reichth werden sub pōna praeiuss et silentii perpetui auf letzten Termin zu Abgabe ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

Krappitz den 15. März 1823. Die dem Müllermeister Heinrich Langger gehörige, zu Zywoitz nahe bei Krappitz belegene am 13. d. auf 2254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wasser- sogenannte Vergmühle, welche aus 2 Mehls und einem Hirssegange besteht und wozu circa 15 Dreschl. Scheffel Ackerland und zwei Wiesen von circa 9 zweispännige Fuhren Haus und Grumet- Ertrag gehören soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten May 1823. Vormittags, den 24sten July 1823. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termino den 25ten September 1823. in der gedachten Vergmühle zu Zywoitz öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Vorfügen hierzu ein, daß auf das Weist- und Weistgeboth in sofern geschliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zu lassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist übrigens jeder Zeit in unserer Registratur einzusehen. Schlüsslich werden auch noch alle unbekannte Real-Prätendenten auf gefordert, ihre Ansprüche schriftlich oder mündlich spätestens aber in Termino peremptorio den 25sten Septbr. c. sub pōna praeiuss et silentii bei uns geltend zu machen.

Gerichtsamte der gräflich v. Haugwitzschen Majorats- Herrschaft Krappitz.

Elegnitz den 10. December 1822. Das Justizamt von Rosnig macht hiermit bekannt, daß die zu Rosnig sub No. 3. belegene auf 4254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham- Nahrung des Johann Benjamin Kühnel im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und fordert Dientlustige auf, sich in Termino den 24sten Februar, den 24sten April peremptorie oder den 26sten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Rosnig einzufinden, sich über ihre Weist- und Zahlungsfähigkeit glaubhaft zu legitimiren, alsdann aber ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Weistthuthenden geschehen wird. Die Taxe kann übrigens bey Justitiario und im Gerichtskretscham zu Rosnig eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Rosniger Justizamt.